

Fachcurriculum	Geschichte	Klasse 6			
Inhaltsfeld	Sachkompetenz	Methodenkompetenz	Urteilskompetenz	Handlungskompetenz	bes. Lernformen
<b>1. frühe Kulturen</b> - geschichtliche Zeit - Geschichte und Quellen  - älteste Spuren des M. - Evolution - Altsteinzeit in Europa - neolith. Revolution	Zeitleisten erklären Verfahren der Spurensuche und –verwertung Stationen der Entwicklung unterscheiden Lebensweise kennen	Quellen unterscheiden  Lehrbuchtext erschließen	Quellen/Darstellungen unterscheiden  Zusammenhänge dieses Wandels erklären	Zeitleisten konzipieren  Sachtext in Tabelle umwandeln Rollenspiel durchführen	Zeitleisten machen  Lernen im Neandertalmuseum  Malen wie in der Steinzeit
Hochkultur Ägypten - Entstehung einer Hochkultur - Gesellschaft Ägyptens - Leben im alten Ägypten - Schrift und Schreiber - Rolle der Frauen - Religion der Ägypter	Bedeutung des Nil für diese Hochkultur verstehen Aufbau der G. beschreiben Lebensbed. Beschreiben Position in G. erkennen Rolle der Frau darlegen Bedeutung der R. erkennen	Bild als Quelle verstehen Internetrecherche  Bild als Quelle verstehen	verschiedene Perspektiven Bildung u. Position korrel.	Rollenspiel organisieren  Ergebnisse präsentieren	Suchen im Internet mitwachsende Zeitleiste
<b>2. Griechen und Römer</b> - griechische Polis - frühes Griechenland - Olympische Spiele - Philosophen - Demokratie in Athen - Gesellschaft in Athen - Wirtschaft und Arbeit - Gegenmodell Sparta Rom - von Anfängen z. Weltreich  - Republik: Ges. u. Herrsch. - Vorherrsch. Italien u. MM - Expansion und Krise - Caesar/ Ende der Republik - Octavian und Prinzipat - Rom im Kaiserreich - Herrschaft und Spiele - Arbeit und Berufe - Romanisierung - Leben im Rheinland - warum Untergang?	geograf. Bedingtheit sehen Kolonis. u. Gründe darlegen religiösen Hintergrund nenn. Weltdeutung beschreiben Merkmale der D. erläutern Rollenverteilung darstellen athen. Wirtschaften erläut.  Gründung beschreiben, Mythos und Wirklichkeit Ges.-Aufbau, Machtverteil. Schritte zur Weltmacht erkl. Krise u. Reformen verstehen Untergang Republik erkl. System Augustus beschr. Rom als Haupt der Welt? Herrschaft Kaiserzeit erkl. Begriff „R“ erläutern Gutshof und Stadt erkl. Ursachen benennen	mit G-Karten arbeiten Quellen vergleichen Kunstwerke entschlüsseln  Schaubilder beschreiben  Geschichtskarte lesen Sachtext u. Quelle diff. Schaubilder verstehen  Gesch. Quellen untersuchen  Stadtplan beschreiben  Mindmap entwerfen	Belegbares/Vermutetes Quellen auf Perspektive befragen  Fragwürdigkeit erkennen  politisch/soziale Zus.hänge	Sparta als Gegenmodell präsentieren  Museumsbesuch verarbeiten	mitwachsende Zeitleiste  Werkstatt: eine Abendgesellschaft in Rom  Lernen im Museum Lernort historische Stadt

<b>Inhaltsfeld</b>	<b>Sachkompetenz</b>	<b>Methodenkompetenz</b>	<b>Urteilskompetenz</b>	<b>Handlungskompetenz</b>	<b>Bes. Lernformen</b>
<b>3. Wissen von einander</b> - Weltbilder in Europa - Weltbilder in Indien - Weltbilder der Nubier - Kommunikation - Reisen – Kulturkontakte - Reich Alexanders - Welt wird griechisch	Merkmale der verschiedenen Weltbilder beschreiben  Entwicklung von mündlicher zu schriftl. Kultur Begriff Hellenismus erläutern	Münze auswerten  Historischen Spielfilm untersuchen	Das Ungleichzeitige im Gleichzeitigen erkennen	Integration der Zeitleisten	Lernen an Stationen
<b>4. Europa im Mittelalter</b> - Dreiteilung der Mittelmeerwelt - Weg zum christlichen Frankenreich - Auflösung des Großreichs - Welt der Bauern - Grundherrschaft - Adel und Herrschaft - Lehnswesen - Welt der Ritter - Leben in der Stadt - Stadtgründung - Juden in der Stadt  - Wirtschaften in der Stadt - Stadt und Herrschaft  - Welt des Klosters  - Ständegesellschaft - Entstehung des Deutschen Reiches - Herrschaft im Reich - Streit zwischen Papst, Kaiser und Fürsten - Fürsten im Deutschen Reich - Königreich England - Aufstieg der Kurfürsten	S. können Erben des RR beschreiben und erläutern. S. stellen Entstehung und Auflösung des Frankenreiches dar sowie Auffassung von Herrschaft u. Verhältnis der Gewalten  S. erläutern Merkmale GH sowie Bedeutung und Wandel des Lehnswesens. S. beschreiben Stadt als Lebensform u. Rechtsbereich S. erläutern Formen und Hintergründe der Sündenbockrolle  S. beschreiben Konflikte um Stadtherrschaft/Mitwirkung S. erläutern klösterliche Lebenswelt  S. beschreiben Übergang vom Franken- zum DR  S. stellen Aufstieg der Fürsten dar	S. klären einen historischen Sachverhalt mit Hilfe einer historischen Karte  Bild als Quelle erklären  Sachquelle untersuchen  S. deuten Symbole und Gesten nach Anleitung  S. vergleichen Informationen aus Darstellungen und Quellen  S. analysieren bildliche Darstellungen der Ständeges. Schriftl. Quellen vergleichen	S. erklären Bedeutung des Frankenreiches und der Christianisierung  S. vollziehen Motive und Interessen von Pers. nach  S. reflektieren ansatzweise gemeins. hist. Lernprozesse  S. lernen Kloster mehrperspektivisch zu verstehen  S. bewerten Machtverhältnisse zw. Kaiser, Fürsten, Papst  S. beurteilen die Folgen	S. spielen Szenen der Grundherrschaft/des LW nach sowie Verteilung von Geschlechterrollen  S. stellen Unterschiede u. Gemeinsamkeiten in Tabelle dar  S. präsentieren	Lernort Freilichtmuseum

<b>Fachcurriculum</b>	<b>Geschichte</b>	<b>Klasse 7</b>			
Inhaltsfeld	Sachkompetenz	Methodenkompetenz	Urteilskompetenz	Handlungskompetenz	bes. Lernformen
<b>5 Wissen von einand. MA</b> - Weltvorstellungen und geografische Kenntnisse - Weltbilder in der Zeit des europäischen MA - islam. Welt / MA-Europa - Spanien: Musl., Jud., Chri. - Kreuzzüge - Juden in Europa - Handelskontakte: Seidenstr. - Feind- und Fremdbilder, Erfahrungen	Weltbilder verschiedener Kulturen beschreiben Deren Voraussetzungen und unsere Folgerungen nennen Strukturen sachl. einordnen Aufeinandertreffen beschr. Zusammenleben darstellen  Einfl. auf kult. Begegnung benennen	Histor. Karten lesen und vergleichen  Texte zielgerichtet erschließen Gezieltes Herausarbeiten von Informationen und Erschließen des thematischen Kerns	Kriteriengeleitet Deutungen analysieren in Ansätzen  Begründete Werturteile in Ansätzen	Konkretes Anwenden gelernter Methoden, Formulierung v. einfachen Deutungen	
<b>6 Neue Welten, neue Horizonte</b> - städtische Herrschaft und Kultur in Italien - Leonardo – Mensch der R. - Florenz – Stadt der Renaiss - die Fugger - Humanismus: Mensch im Mittelpunkt - Entdeckung des Experim. - Weltbild durch Beobacht. - Fahrten des Kolumbus - altamerikanische Völker - Begegnung und Kolonialherrschaft - Folgen der Eroberung - Zeitalter der Reformation - Martin Luther - die Reformation - der Bauernkrieg - die Gegenreformation - der Dreißigjährige Krieg	Wandel der Gesellschaft erläutern Beschreiben wesentlicher Entwicklungen: pol. und wirtschaftliche Macht Merkmale der R. als Epoche nennen Veränderung des Weltbildes und empirische Arbeitsweise erläutern Umbrüche beschreiben  Grundlegende historische Fachbegriffe anwenden	Erkenntnisse gewinnen aus verschiedenen Bildquellen und Karten  Unterscheiden von Begründung und Behauptung, Ursache und Wirkung, Vorauss. und Folge, Wirklichkeit u. Vorstellung  Aufbau einer Präsentation  Erkenntnisse aus untersch. Quellen zusammentragen	S. analysieren, vergleichen, gewichten das Handeln von Menschen.  Sichtweisen bei der Beurteilung von Entdeckung und Kolonisierung unterscheiden  Beurteilung mit Unterscheidung von beabsichtigten und nicht beabsichtigten Folgen	S. thematisieren Alltagshandeln in historischer Perspektive  S. gestalten Ereignisse sachgerecht nach	Werkstatt: Haben Chinesen Europa entdeckt?

Inhaltsfeld	Sachkompetenz	Methodenkompetenz	Urteilskompetenz	Handlungskompetenz	bes. Lernformen
<p><b>7 Europa wandelt sich</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Machtanspruch Louis XIV und die Stände</li> <li>- frz. Gesellschaft im 18.Jhdt</li> <li>- Merkantilismus</li> <li>- Aufklärung als Gegenmodell zum Absolutismus?</li> <li>- Amerikanische Revolution</li> <li>- Frankreich in der Krise</li> <li>- 3 Revolutionen 1789</li> <li>- von der Konst. Monarchie zur Republik</li> <li>- innere Konflikte und Krieg</li> <li>- Napoleons Alleinherrschaft</li> <li>- Folgen für den Kontinent</li> <li>- Neuordnung Europas 1815</li> <li>- „Einheit und Freiheit“, Krise des monarchischen Systems</li> <li>- Märzrevolution 1848</li> <li>- Nationalversammlung</li> <li>- Scheitern der Revolution?</li> <li>- Reichsgründung 1871</li> </ul> <p>Industrialisierung und ihre Folgen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Industrialis. als Revolution der Lebensweise</li> <li>- Faktoren der I. am Beispiel England</li> <li>- Faktoren in Deutschland</li> <li>- Beispiel Rheinland-Westfalen</li> <li>- Leben und Arbeiten im „Ruhrpott“</li> <li>- Frühindustrielle Arbeits- und Lebensbedingungen</li> <li>- Soziale Frage</li> <li>- Sozialismus</li> <li>- Entwicklung der Industriegesellschaft</li> </ul>	<p>Anspruch histor. einordnen</p> <p>Merkmale des zentr. Fürstentums erläutern Bedeutung der A. für Verfassungsfrage erkennen Vorbildfunktion erläutern</p> <p>Revolutionen unterscheiden Radikalisierung erklären</p> <p>Darstellung als Deutung erkennen Umbrüche und Kontinuitäten beschreiben</p> <p>Grundlegende Fachbegriffe sachgerecht anwenden Zusammenhänge erklären</p> <p>Erklären, warum Ind. in England begann Schlüsselereignisse und charakterist. Merkmale benennen Aspekte der Sozialen Frage begründet erläutern</p> <p>Zusammenhänge zw. Vergangenheit u. Gegenwart</p> <p>Begriff im zugehörigen histor. Kontext erläutern</p>	<p>Information aus Karten, Statistiken, Schaubildern, Verfassungsschemata</p> <p>Karikaturen entschlüsseln</p> <p>Textquellen analysieren und interpretieren</p> <p>Sachtexte themengerecht erschließen</p> <p>Historienbilder deuten</p> <p>Statistiken auswerten und grafisch umsetzen</p> <p>Fotos analysieren</p>	<p>Fragen und Hypothesen formulieren</p> <p>S. erfassen unterschiedliche Perspektiven u. kontroverse Standpunkte</p> <p>Begründete Werturteile in Ansätzen formulieren</p> <p>S. analysieren, vergleichen, gewichten das Handeln von Menschen im Kontext ihrer zeitgenössischen Wertvorstellungen</p> <p>Prüfen, ob Wissensstand ausreichend für Urteil ist</p> <p>Auswirkungen des Imp. bewerten</p>	<p>Sachgerechte Nachgestaltung einer Entscheidungssituation</p> <p>Wechselnde Perspektiven zur Beurteilung einnehmen</p> <p>Reflektieren eigener und gemeinsamer Lernprozesse</p>	<p>Werkstatt: Was ist des Deutschen Vaterland?</p> <p>Lernen im Museum</p>

Inhaltsfeld	Sachkompetenz	Methodenkompetenz	Urteilskompetenz	Handlungskompetenz	bes. Lernformen
<b>4. Imperialismus und Erster Weltkrieg</b> - Ziele u. Methoden imperialistischer Politik - GB – Handel und indirekte Herrschaft - F – Kol. als Zivilisierung - R – Kol. als kont. Expans. - USA – „Offene Tür“ - D – Weltmachtstreben - Konflikte in Kolonien - Ruanda – Folgen der K. - Stimmen zum Imperialismus – gestern u. heute - Der Weg in den Weltkrieg - Krieg des Industriezeitalters - Ende des Ersten Weltkriegs	wesentliche Entwicklungen, Umbrüche, Kontinuitäten Ziele u. Motive imperial. Politik darstellen  Ansätze zur Analyse von historischen Orientierungsangeboten  Ursachen und Folgen erläutern	Sachtexte excerptieren  Texte systematisch analysieren  S. verwenden geeignete sprachliche Mittel zur Darstellung der Abfolge, Beziehung, der Unterschiede, der Distanzierung  Sach- und fachgerechte Informationsentnahme aus allen Materialien	Argumente aus Deutungen kriteriengeleitet beurteilen  S. berücksichtigen in ihrem Urteil die histor. Bedingtheit der eigenen Lebenswelt  Ansätze zur reflektierten Bewertung von Ursachen und Folgen	Präsentation eigener Lernergebnisse	ein Kriegerdenkmal erkunden

<b>Fachcurriculum</b>	<b>Geschichte</b>	<b>Klasse 9</b>			
Inhaltsfeld	Sachkompetenz	Methodenkompetenz	Urteilskompetenz	Handlungskompetenz	bes. Lernformen
<b>1. Neue weltpolitische Koordinaten</b> - Russland vor Revolution - russische Revolution 1917 - sozialistische Idee wird Wirklichkeit - Weg in die Diktatur - Stalinismuskritik - Erschließung des „Wilden Westens“ - Einwanderungsland - Aufstieg zur Weltwirtschaftsmacht - Expansion nach Übersee - Krise und Reform	Gründe, Verlauf und Ergebnis der russischen Revolution darstellen  Schlüsselereignisse ben. S. markieren und begründen Umbrüche Problematik für indianische Völker erläutern  Merkmale der open-door-policy darstellen	Fotos und Bilder als Mittel zur Manipulation analysieren  S. formulieren Fragestellungen, entwickeln und überprüfen Hypothesen  Politische Rede analysieren	S. bewerten Differenz zwischen Anspruch und Wirklichkeit  S. beurteilen Ergebnisse der russ. Revolution	S. entwerfen Mindmap zum Entstehen der bolschewistischen Diktatur	
<b>2. Nationalsozialismus und</b>					

<p><b>Zweiter Weltkrieg</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Revolution von 1918/19</li> <li>- politische Ordnung der jungen Demokratie</li> <li>- Vertrag v. Versailles</li> <li>- Belastungen pol./wirt.</li> <li>- Gegner der Demokratie</li> <li>- WWK und Zerstörung der Demokratie</li> <li>- Deutsche AP in den 20ern</li> <li>- Errichtung u. Ausbau der Diktatur</li> <li>- Machtergreifung und Machtsicherung:</li> <li>- „Weltanschauung“</li> <li>- Herrschaft durch Propaganda</li> <li>- Unterdrück. und. Verführung</li> <li>- Jugend im NS-Staat</li> <li>- Propaganda und Politik gegen Juden</li> <li>- Eugenik, Euthanasie</li> </ul> <p>Inhaltsfeld</p>	<p>S. benennen Schlüsselereignisse und charakteristische Merkmale der Epoche</p> <p>S. entwickeln Deutungen auf Basis von Quellen und wechseln Perspektive</p> <p>S. beschreiben die wesentlichen Belastungen</p> <p>Am regionalen Beispiel darstellen</p> <p>S. entwickeln Deutungen aus wechselnden Perspektiven und Hintergründen</p> <p>Angepasst oder unterdrückt Ideologie und innenpol. Funktion unterscheiden</p> <p>Sachkompetenz</p>	<p>Bildquellen, Karten, Statistiken, Schemata unter gemeinsamer Fragestellung analysieren</p> <p>Elemente der Verfassung erläutern</p> <p>Analysieren und Vergleichen von Sachtexten</p> <p>Propagandamedien analysieren</p> <p>S. stellen Sachverhalte problemorientiert dar</p> <p>Methodenkompetenz</p>	<p>Startbedingungen beurteilen</p> <p>S. beurteilen Handlungsmöglichkeiten der Politiker</p> <p>S. beurteilen Argumente aus historischen Deutungen kriteriengeleitet</p> <p>S. analysieren u. beurteilen Sachverhalte im Hinblick auf Interessen, ideologische Implikationen, beabs. u. nicht beabs. Folgen</p> <p>Urteilskompetenz</p>	<p>Sachgerechte Präsentation einer mehrstufigen Untersuchung</p> <p>S. erstellen und präsentieren Mindmap zum Untergang der WR</p> <p>Handlungskompetenz</p>	<p>Historische Stadterkundung Arbeiten im Stadtarchiv</p> <p>Synagoge als Lernort</p> <p>Bes. Lernformen</p>
<ul style="list-style-type: none"> <li>- NS-Außenpolitik</li> <li>- Besatzung u. Vernichtung</li> <li>- Mord an Juden und anderen Minderheiten Europas</li> <li>- Anpassung und Widerstand</li> <li>- Totaler Krieg und Niederlage</li> <li>- Flucht und Vertreibung</li> </ul>	<p>Grundzüge bis 1939 darleg. Zusammenhang von Besatzung u. Vernichtung erläutern</p> <p>S. erläutern Begriffe an Handlungen und Personen</p> <p>Ursachen, Verlauf und Ergebnis darstellen</p> <p>Verlauf und Folgen von Flucht, Vertreibung, Umsiedlung erläutern</p>	<p>Quellen, Sachtexte u. Statistiken zusammenführen</p> <p>Archivrecherche</p> <p>Unterscheiden zwischen Begründung und Behauptung</p>	<p>Rasse als legitimierendes Kriterium bewerten</p> <p>Möglichkeiten des Einzelnen beurteilen, gewichten</p> <p>S. beschreiben die politische, rechtliche u. moralische Problematik der Vertreibung</p>	<p>S. thematisieren pers. Entscheidungen am Beispiel des Films „Die Weiße Rose“</p>	<p>Lernen mit dem Spielfilm</p>
<p><b>3. Neuordnung Europas und der Welt nach 1945</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- der Weg in den Kalten Krieg</li> <li>- Blockbildung und geteilte Welt</li> <li>- Ende des Ost-West-</li> </ul>	<p>Anfänge und Ursachen des KK beschreiben</p> <p>Scheitern des kommunisti-</p>	<p>S. formulieren in Ansätzen</p>	<p>Entstehung von NATO und Warschauer Pakt als Ausdruck des KK bewerten</p>	<p>Feindbilder des KK erklären und medial darstellen</p>	<p>Werkstatt: Feindbilder im Kalten Krieg</p>

<p>Konflikts</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Deutschland: vom Neubeginn in Trümmern zur staatlichen Teilung</li> <li>- die gegensätzlichen politischen Ordnungen</li> <li>- Entnazifizierung und Sühne</li> <li>- Freiheit und Markt, Plan und Repression</li> <li>- Jugend in Nachkriegszeit</li> <li>- deutsch-deutsche Politik und Mauerbau</li> <li>- Entspannungspolitik u. Krise der DDR</li> <li>- Schritte zur Einheit</li> <li>- Probleme der Einheit</li> <li>- UNO – Gründung / Ziele</li> <li>- Probleme der UNO</li> <li>- Die Einigung Europas aus der Sicht von 1945, 1990 und heute</li> </ul> <p>Inhaltsfeld</p>	<p>schen Herrschaftssystemen erläutern</p> <p>S. können Entwicklung zur staatlichen Teilung beschreiben</p> <p>S. können Merkmale und Lebensbedingungen vergleichen und beurteilen</p> <p>S. beschreiben Wandel von Politik des KK zur Detente</p> <p>S. legen Bedingungen der staatlichen Einheit von D. dar sowie die Folgen</p> <p>Organisation u. Zielsetzung darstellen</p> <p>S. stellen Schritte zur Einigung Europas dar</p> <p>S. können Organisation der EU erläutern</p> <p>Sachkompetenz</p>	<p>begründete Werturteile und überprüfen diese</p> <p>S. verbalisieren schematische Darstellungen politischer Ordnung u. umgekehrt</p> <p>Zeitzeugen befragen</p> <p>Informationen aus Internet bewerten</p> <p>Methodenkompetenz</p>	<p>Ziele und Motive der alliierten Besatzungspolitik bewerten</p> <p>S. ordnen deutsch-deutsche Politik in Entwicklung des Ost-West-Konflikts begründet ein</p> <p>S. problematisieren die Folgen der Einheit</p> <p>S. beurteilen Bedeutung der UNO</p> <p>Urteilskompetenz</p>	<p>Alltag in Wuppertal – Trümmer und Besatzungsmedial präsentieren</p> <p>S. gestalten Alltag von Jugendlichen sachgerecht nach</p> <p>S. entwerfen Fragebogen für Zeitzeugenbefragung</p> <p>Handlungskompetenz</p>	<p>Werkstatt: die 68er Bewegung</p> <p>Bes. Lernformen</p>
<p><b>4. Kommunikationsmedien gestern und heute</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Buchdruck als Medienrevolution?</li> <li>- Neue Medien in der Frühen Neuzeit</li> <li>- Digitalisierung und Globalisierung</li> </ul>	<p>Erfindung Gutenbergs darstellen und gegen ältere Medien abgrenzen</p> <p>Deutungen aus heutiger Perspektive mit solchen aus der zeitgenössischen vergleichen</p> <p>Digitalisierung und gegenwärtige Globalisierung mit den Medien und der Globalisierung der FNZ vergleichen</p>	<p>S. erfassen unterschiedliche Perspektiven sowie kontroverse Standpunkte und geben sie zutreffend wieder</p> <p>Analyse und Vergleich einfacher wissenschaftlicher Darstellungen</p>	<p>Folgen der Medienrevolution in der Frühen Neuzeit erläutern und kritik daran bewerten</p>	<p>S. stellen Vergleich problemorientiert medial vor</p>	

## Schulinternes Curriculum für Einführungsphase Geschichte

### Unterrichtsvorhaben I – Inhaltsfeld 2:

#### „Islamische Welt – christliche Welt: Begegnungen zweier Kulturen in Mittelalter und früher Neuzeit“

Kompetenzbereiche	Übergeordnete Kompetenzen (gemäß Kernlehrplan GOST S. 19-21; Zuordnung erfolgt wie im Beispiel des Ministeriums SILP GOST) Die Schülerinnen und Schüler...
<b>Sachkompetenz</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• ordnen historische Ereignisse, Personen, Prozesse und Strukturen angeleitet in einen chronologischen, räumlichen und sachlich-thematischen Zusammenhang ein (SK1),</li> <li>• beschreiben das Denken und Handeln historischer Akteurinnen und Akteure in ihrer jeweils durch zeitgenössische Rahmenbedingungen geprägten Eigenart (SK4),</li> <li>• identifizieren Spuren der Vergangenheit in der Gegenwart (SK5),</li> </ul>
<b>Methodenkompetenz</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern den Unterschied zwischen Quellen und Darstellungen, vergleichen Informationen aus ihnen miteinander und stellen Bezüge zwischen ihnen her (MK3),</li> <li>• identifizieren Verstehensprobleme und führen die notwendigen Klärungen herbei (MK4),</li> <li>• analysieren Fallbeispiele und nehmen Verallgemeinerungen vor (MK5),</li> <li>• wenden aufgabengeleitet, an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK6),</li> <li>• stellen fachspezifische Sachverhalte unter Verwendung geeigneter sprachlicher Mittel und Fachbegriffe adressatenbezogen und problemorientiert dar und präsentieren diese auch unter Nutzung elektronischer Datenverarbeitungssysteme anschaulich (MK9).</li> </ul>
<b>Urteilskompetenz</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• beurteilen angeleitet das Handeln historischer Akteurinnen und Akteure und deren Motive bzw. Interessen im Kontext der jeweiligen Wertvorstellungen und im Spannungsfeld von Offenheit und Bedingtheit (UK1),</li> <li>• erörtern angeleitet die Aussagekraft von Argumenten aus historischen Deutungen unter Berücksichtigung von Standort- und Perspektivenabhängigkeit (UK6),</li> <li>• bewerten an konkreten Beispielen die geschichtliche Bedingtheit sowie auch die überzeitlichen Geltungsansprüche von Wertesystemen (UK8).</li> </ul>
<b>Handlungskompetenz</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• stellen innerhalb der Lerngruppe ihre Vorstellungen vom Verhältnis der eigenen Person und Gruppe zur historischen Welt und ihren Menschen dar (HK1),</li> <li>• entwerfen, ggf. in kritischer Distanz, eigene Beiträge zu ausgewählten Formen der öffentlichen Geschichts- und Erinnerungskultur (HK5).</li> </ul>



Inhaltliche Schwerpunkte	Konkretisierungsvorschläge	Konkretisierte Kompetenzschwerpunkte Die Schülerinnen und Schüler...
<b>Religion und Staat</b>  <b>Die Entwicklung von Wissenschaft und Kultur</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Gottesvorstellung in Islam und Christentum</li> <li>- geistliche und weltliche Macht in Abend- und Morgenland</li> <li>- Diskriminierung von religiösen Minderheiten</li> <li>- Entwicklung Wissenschaft und Kultur</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben das Verhältnis von geistlicher und weltlicher Macht im lateinisch-römischen Westen sowie im islamischen Staat zur Zeit der Kreuzzüge <b>(SK)</b>,</li> <li>• beschreiben Formen der rechtlichen Stellung von religiösen Minderheiten sowie der Praxis des Zusammenlebens mit ihnen in der christlichen und der islamischen mittelalterlichen Welt <b>(SK)</b>,</li> <li>• erläutern die Rolle des Islam als Kulturvermittler für den christlich-europäischen Westen <b>(SK)</b>,</li> <li>• treffen unter Anleitung methodische Entscheidungen für eine historische Untersuchung <b>(MK)</b>,</li> <li>• erörtern Erklärungsmodelle für Entwicklungsdifferenzen zwischen islamisch und christlich geprägten Regionen <b>(UK)</b>,</li> <li>• erörtern aus zeitgenössischer und heutiger Perspektive kritisch und differenziert die Begründung für Krieg und Gewalt <b>(UK)</b>,</li> <li>• beurteilen den Entwicklungsstand der mittelalterlichen islamischen Wissenschaft und Kultur im Vergleich zu dem des Westens <b>(UK)</b></li> </ul>
<b>Die Kreuzzüge, Das Osmanische Reich und ‚Europa‘ in der Frühen Neuzeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Kreuzzüge – Wille Gottes? - Kreuzzugsaufruf (Urban II.)</li> <li>- Verhalten im Orient</li> <li>- Osmanisches Reich und Europa</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• erklären die Kreuzzugsbewegung von unterschiedlichen gesellschaftlichen, sozialen, politischen und individuellen Voraussetzungen her <b>(SK)</b>,</li> <li>• beschreiben das Verhältnis zwischen christlich und islamisch geprägten Gesellschaften in ihrer gegenseitigen zeitgenössischen Wahrnehmung <b>(SK)</b>,</li> <li>• erläutern das Verhältnis zwischen dem Osmanischen Reich und Westeuropa in der Frühen Neuzeit <b>(SK)</b>,</li> <li>• wenden aufgabengeleitet, an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an <b>(MK)</b>,</li> <li>• erläutern den Unterschied zwischen Quellen und Darstellungen, vergleichen Informationen aus ihnen miteinander und stellen Bezüge zwischen ihnen her <b>(MK)</b>,</li> <li>• erörtern an einem Fallbeispiel die Bedeutung, die eine Kulturbegegnung bzw. ein Kulturkonflikt für beide Seiten haben kann <b>(UK)</b>,</li> <li>• entwickeln Ansätze für Handlungsoptionen für die Gegenwart unter Beachtung der Rolle von historischen Erfahrungen in gesellschaftlichen und politischen Entscheidungsprozessen <b>(HK)</b></li> </ul>

**Unterrichtsvorhaben II – Inhaltsfeld 3:  
„Menschenrechte in historischer Perspektive“**

Kompetenz- bereiche	<b>Übergeordnete Kompetenzen</b> (gemäß Kernlehrplan GOST S. 19-21; Zuordnung erfolgt wie im Beispiel des Ministeriums SILP GOST) <b>Die Schülerinnen und Schüler...</b>
<b>Sachkompetenz</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern historische Ereignisse, Personen, Prozesse, Strukturen und Epochenmerkmale unter sachgerechter Verwendung ausgewählter historischer Fachbegriffe (SK2),</li> <li>• unterscheiden Anlässe und Ursachen, Verlaufsformen sowie Folgen und Wirkungen historischer Ereignisse und Prozesse (SK3),</li> <li>• identifizieren Spuren der Vergangenheit in der Gegenwart (SK5).</li> </ul>
<b>Methodenkompetenz</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• recherchieren fachgerecht innerhalb und außerhalb der Schule in relevanten Medien und beschaffen zielgerichtet Informationen zu einfachen Problemstellungen (MK2),</li> <li>• wenden aufgabengeleitet, an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK6),</li> <li>• interpretieren und analysieren sachgerecht unter Anleitung auch nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie (Karten, Grafiken), Schaubilder, (Bilder), Karikaturen und Filme (MK7),</li> <li>• stellen grundlegende Zusammenhänge aufgabenbezogen geordnet und strukturiert auch in Kartenskizzen, Diagrammen und Strukturbildern dar (MK8).</li> </ul>
<b>Urteilskompetenz</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• beurteilen angeleitet das Besondere eines historischen Sachverhaltes und seine historische Bedeutung für die weitere Entwicklung und für die Gegenwart (UK2),</li> <li>• beurteilen historische Sachverhalte angeleitet unter Berücksichtigung bzw. Gewichtung verschiedener Kategorien, Perspektiven und Zeitebenen (UK3),</li> <li>• beurteilen angeleitet Grundlagen, Ansprüche und Konsequenzen einzelner Denk- und Legitimationsmuster, Weltansichten und Menschenbilder (UK4),</li> <li>• bewerten angeleitet historische Sachverhalte unter Benennung der wesentlichen jeweils zu Grunde gelegten Kriterien (UK7),</li> </ul>
<b>Handlungskompetenz</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• stellen innerhalb der Lerngruppe ihre Vorstellungen vom Verhältnis der eigenen Person und Gruppe zur historischen Welt und ihren Menschen dar (HK1),</li> <li>• entwickeln Ansätze für Handlungsoptionen für die Gegenwart unter der Beachtung der Rolle von historischen Erfahrungen in gesellschaftlichen und politischen Entscheidungsprozessen (HK2),</li> <li>• beziehen Position in Debatten um gegenwärtige Verantwortung für historische Sachverhalte &amp; deren Konsequenzen (HK3).</li> </ul>

Inhaltliche Schwerpunkte	Konkretisierungsvorschläge	Konkretisierte Kompetenzschwerpunkte Die Schülerinnen und Schüler...
<b>Ideengeschichtliche Wurzeln und Entwicklungsetappen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Menschenrechte</li> <li>- voraufklärerische Gesellschaften</li> <li>- Zeitalter der Aufklärung (Herrschaftsform, Was ist Aufklärung?)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern wesentliche Grundelemente von Menschenbild und Staatsphilosophie der Aufklärung in ihrem Begründungszusammenhang <b>(SK)</b>,</li> <li>• beschreiben den Zusammenhang zwischen zeitgenössischen Erfahrungen, Interessen und Werthaltungen sowie der Entstehung eines aufgeklärten Staatsverständnisses <b>(SK)</b>,</li> <li>• recherchieren fachgerecht innerhalb und außerhalb der Schule in relevanten Medien und beschaffen zielgerichtet Informationen zu einfachen Problemstellungen <b>(MK)</b>,</li> <li>• stellen fachspezifische Sachverhalte unter Verwendung geeigneter sprachlicher Mittel und Fachbegriffe adressatenbezogen sowie problemorientiert dar und präsentieren diese auch unter Nutzung elektronischer Datenverarbeitungssysteme anschaulich <b>(MK)</b>,</li> <li>• beurteilen den in den wichtigsten Etappen der Entwicklung der Menschenrechte bis zur UN-Menschenrechtserklärung von 1948 erreichten Entwicklungsstand <b>(UK)</b>,</li> <li>• beurteilen die Bedeutung des Menschenbildes und der Staatstheorien der Aufklärung für die Formulierung von Menschenrechten sowie für die weitere Entwicklung hin zu modernen demokratischen Staaten <b>(UK)</b></li> </ul>
<b>Durchsetzung der Menschenrechte am Beispiel der Französischen Revolution</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- 1789</li> <li>- Verfassung</li> <li>- Freiheit für alle?</li> <li>- Geltungsbereich der Menschenrechte</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben den Grad der praktischen Umsetzung der Menschen- und Bürgerrechte in den verschiedenen Phasen der Französischen Revolution <b>(SK)</b>,</li> <li>• erklären unter Verwendung von Kategorien der Konfliktanalyse den Verlauf der Französischen Revolution <b>(SK)</b>,</li> <li>• erläutern an ausgewählten Beispielen unterschiedliche zeitgenössische Vorstellungen von der Reichweite der Menschenrechte (u. a. der Erklärung der Rechte der Frau und Bürgerin) <b>(SK)</b>,</li> <li>• identifizieren Verstehensprobleme und führen die notwendigen Klärungen herbei <b>(MK)</b>,</li> <li>• beurteilen die Bedeutung des Menschenbildes und der Staatstheorien der Aufklärung für die Formulierung von Menschenrechten sowie für die weitere Entwicklung hin zu modernen demokratischen Staaten <b>(UK)</b>,</li> <li>• beurteilen Positionen und Motive der jeweiligen historischen Akteure in der Französischen Revolution aus zeitgenössischer und heutiger Sicht <b>(UK)</b>,</li> <li>• beurteilen die Bedeutung der Französischen Revolution für die Entwicklung der Menschenrechte und die politische Kultur in Europa <b>(UK)</b>,</li> </ul>

		<ul style="list-style-type: none"> <li>entscheiden sich begründet für oder gegen die Teilnahme an Formen der öffentlichen Erinnerungskultur <b>(HK)</b>,</li> <li>entwerfen, ggf. in kritischer Distanz, eigene Beiträge zu ausgewählten Formen der öffentlichen Geschichts- und Erinnerungskultur <b>(HK)</b>,</li> <li>präsentieren eigene historische Narrationen und nehmen damit am (schul-) öffentlichen Diskurs teil <b>(HK)</b></li> </ul>
<b>Geltungsbereiche der Menschenrechte in Vergangenheit und Gegenwart</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Sklaverei und Sklavenbefreiung</li> <li>- Bürgerrechtsfrage heute – weltweit?</li> <li>- Emanzipationsbewegung der Frau</li> <li>- Gründung der Vereinten Nation</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>erläutern an ausgewählten Beispielen unterschiedliche zeitgenössische Vorstellungen von der Reichweite der Menschenrechte (u.a. der Erklärung der Rechte der Frau und Bürgerin) <b>(SK)</b>,</li> <li>beurteilen den in den wichtigsten Etappen der Entwicklung der Menschenrechte bis zur UN-Menschenrechtserklärung von 1948 erreichten Entwicklungsstand <b>(UK)</b>,</li> <li>bewerten den universalen Anspruch und die Wirklichkeit der Menschenrechte <b>(UK)</b>,</li> <li>beziehen angeleitet Position in Debatten um gegenwärtige Verantwortung für historische Sachverhalte und deren Konsequenzen <b>(HK)</b></li> </ul>

### Unterrichtsvorhaben III – Inhaltsfeld 1: „Erfahrungen mit Fremdsein in weltgeschichtlicher Perspektive“

<b>Kompetenzbereiche</b>	<b>Übergeordnete Kompetenzen</b> (gemäß Kernlehrplan GOST S. 19-21; Zuordnung erfolgt wie im Beispiel des Ministeriums SILP GOST) <b>Die Schülerinnen und Schüler...</b>	
<b>Sachkompetenz</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>beschreiben das Denken und Handeln historischer Akteurinnen und Akteure in ihrer jeweils durch zeitgenössische Rahmenbedingungen geprägten Eigenart (SK4),</li> <li>identifizieren Spuren der Vergangenheit in der Gegenwart (SK5),</li> <li>beschreiben Zusammenhänge zwischen Vergangenheit und Gegenwart unter dem Aspekt der Gemeinsamkeiten und dem der historischen Differenz (SK6).</li> </ul>	

<b>Methodenkompetenz</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• treffen unter Anleitung methodische Entscheidungen für eine historische Untersuchung (MK1),</li> <li>• identifizieren Verstehensprobleme und führen die notwendigen Klärungen herbei (MK4),</li> <li>• analysieren Fallbeispiele und nehmen Verallgemeinerungen vor (MK5),</li> <li>• wenden aufgabengeleitet, an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende Schritte der Interpretation von Textquellen (und der Analyse von und kritischer Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen) fachgerecht an (MK6),</li> <li>• interpretieren und analysieren sachgerecht unter Anleitung auch nichtsprachliche Quellen (und Darstellungen) wie Karten, Grafiken, Schaubilder und Bilder, (Karikaturen und Filme) (MK7).</li> </ul>
<b>Urteilskompetenz</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• beurteilen angeleitet das Handeln historischer Akteurinnen und Akteure und deren Motive bzw. Interessen im Kontext der jeweiligen Wertvorstellungen und im Spannungsfeld von Offenheit und Bedingtheit (UK1),</li> <li>• beurteilen angeleitet Grundlagen, Ansprüche und Konsequenzen einzelner Denk- und Legitimationsmuster, Weltansichten und Menschenbilder (UK4),</li> <li>• beurteilen angeleitet die Angemessenheit von wesentlichen Begriffsverwendungen für historische Sachverhalte auch unter generalkritischem Aspekt (UK5).</li> </ul>
<b>Handlungskompetenz</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• stellen innerhalb der Lerngruppe ihre Vorstellungen vom Verhältnis der eigenen Person und Gruppe zur historischen Welt und ihren Menschen dar (HK1),</li> <li>• entwickeln Ansätze für Handlungsoptionen für die Gegenwart unter Beachtung der Rolle von historischen Erfahrungen in gesellschaftlichen und politischen Entscheidungsprozessen (HK2),</li> <li>• präsentieren eigene historische Narrationen und nehmen damit am (schul-) öffentlichen Diskurs teil (HK6).</li> </ul>
<b>Inhaltliche Schwerpunkte</b>	<p style="text-align: center;"><b>Konkretisierte Kompetenzschwerpunkte</b> Die Schülerinnen und Schüler...</p>
<b>Die Darstellung der Germanen in römischer Perspektive</b>	<p><b>Konkretisierungsvorschläge</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Germanen – primitive Barbaren oder edle Freiheitskämpfer?</li> <li>- Bedrohung und Eroberung</li> <li>- Kooperation</li> </ul> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erklären den Konstruktcharakter von Bezeichnungen wie „der Germane“, „der Römer“ und „der Barbar“ und die damit einhergehende Zuschreibung normativer Art <b>(SK)</b>,</li> <li>• interpretieren und analysieren sachgerecht unter Anleitung auch nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten, Grafiken, Schaubilder, Bilder, Karikaturen und Filme <b>(MK)</b>,</li> <li>• beurteilen die Darstellung der Germanen in römischen Quellen im Hinblick auf immanente und offene Selbst- und Fremdbilder <b>(UK)</b></li> </ul>

<p><b>Mittelalterliche Weltbilder in Asien und Europa</b></p> <p><b>Was Reisende erzählen – Selbst- und Fremdbild in der Frühen Neuzeit</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Kultur der Ureinwohner Lateinamerikas</li> <li>- Weltkarten</li> <li>- Händler, Forschungsreisende</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• analysieren multiperspektivisch die Wahrnehmung der Fremden und das jeweilige Selbstbild, wie sie sich in Quellen zu den europäischen Entdeckungen, Eroberungen oder Reisen in Afrika und Amerika in der frühen Neuzeit dokumentieren <b>(SK)</b>,</li> <li>• erklären mittelalterliche Weltbilder und die jeweilige Sicht auf das Fremde anhand von Weltkarten (Asien und Europa) <b>(SK)</b>,</li> <li>• interpretieren und analysieren sachgerecht unter Anleitung auch nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten, Grafiken, Schaubilder, Bilder, Karikaturen und Filme <b>(MK)</b>,</li> <li>• beurteilen den Einfluss wissenschaftlicher, technischer und geographischer Kenntnisse auf das Weltbild früher und heute <b>(UK)</b>,</li> <li>• erörtern beispielhaft Erkenntniswert und Funktion europazentrierter Weltbilder in der Neuzeit <b>(UK)</b>,</li> <li>• stellen innerhalb der Lerngruppe ihre Vorstellungen vom Verhältnis der eigenen Person und Gruppe zur historischen Welt und ihren Menschen dar <b>(HK)</b></li> </ul>
<p><b>Fremdsein, Vielfalt und Integration – Migration am Beispiel des Ruhrgebiets</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Das Ruhrgebiet – Schmelztiegel der Kultur?</li> <li>- „Ruhrpolen“</li> <li>- Die türkischen „Gastarbeiter“ im Ruhrgebiet</li> <li>- Fußball</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• stellen an ausgewählten Beispielen die Loslösung der von Arbeitsmigration Betroffenen von ihren traditionellen Beziehungen und die vielfältige Verortung in ihre neue Arbeits- und Lebenswelt an Rhein und Ruhr dar <b>(SK)</b>,</li> <li>• analysieren Fallbeispiele und nehmen Verallgemeinerungen vor <b>(MK)</b>,</li> <li>• erörtern kritisch und vor dem Hintergrund differenzierter Kenntnisse die in Urteilen über Menschen mit persönlicher oder familiärer Zuwanderungsgeschichte enthaltenen Prämissen <b>(UK)</b></li> </ul>

**wichtige Hinweise:**

- Es werden 3 Klausuren in der EF geschrieben. Im Halbjahr des Praktikums wird als Entlastung nur eine Klausur geschrieben werden.
- Das Unterrichtsvorhaben III hat sich auf Grund seiner inhaltlichen Fülle und der begrenzt möglichen Beurteilungstiefe als kompliziert erwiesen. Es wird empfohlen dies arbeitsteilig, kooperativ und handlungsorientiert zu gestalten (Bsp. Ausstellung, Portfolio, Präsentationen). Es bietet sich an, dazu keine Klausur zu schreiben.
- Das Curriculum wurde auf Grundlage der GOST 2014, dem SILP GOST 2014 und dem Bsp. eines schulinternen Curriculums von Klett 2014 erstellt.

Stand: 18.09.2015

## GRUNKURS – Schulinternes Curriculum für die Orientierungsphase Geschichte

Neben den vorgeschriebenen Kompetenzen des Lehrplanes wurden von der Fachkonferenz in kursiver Schrift weitere Sachbereiche integriert, um ein umfassendes Verständnis entfalten zu können. Diese sind nicht verpflichtend!

Eine zeitliche Einteilung sollte im Idealfall wie folgt sein: Q1 – Unterrichtsvorhaben I-III.1; Q2 – Unterrichtsvorhaben III.2-V

Kompetenzbereiche	Übergeordnete Kompetenzen für die gesamten Qualifikationsphase (gemäß Kernlehrplan GOST S. 26-28) Die Schülerinnen und Schüler...
<b>Sachkompetenz</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• ordnen historische Ereignisse, Personen, Prozesse und Strukturen in einen chronologischen, räumlichen und sachlich-thematischen Zusammenhang ein (SK1),</li> <li>• erläutern historische Ereignisse, Personen, Prozesse, Strukturen und Epochenmerkmale in ihrem Zusammenhang unter sachgerechter Verwendung relevanter historischer Fachbegriffe (SK2),</li> <li>• erklären Anlässe und Ursachen, Verlaufsformen sowie Folgen und Wirkungen historischer Ereignisse, Prozesse und Umbrüche (SK3),</li> <li>• erläutern Zusammenhänge von Ereignissen, Entwicklungen, Strukturen sowie dem Denken und Handeln von Personen vor dem Hintergrund der jeweiligen historischen Rahmenbedingungen und Handlungsspielräume (SK4),</li> <li>• identifizieren Spuren der Vergangenheit in der Gegenwart und erläutern ihre heutige Bedeutung (SK5),</li> <li>• beziehen historische Situationen exemplarisch durch Fragen, Vergleich und Unterscheidung auf die Gegenwart (SK6).</li> </ul>
<b>Urteilskompetenz</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• beurteilen in Grundzügen das Handeln historischer Akteurinnen und Akteure und deren Motive bzw. Interessen im Kontext der jeweiligen Wertvorstellungen und im Spannungsfeld von Offenheit und Bedingtheit (UK1),</li> <li>• beurteilen das Besondere eines historischen Sachverhaltes und seine historische Bedeutung für die weitere Entwicklung und für die Gegenwart (UK2),</li> <li>• beurteilen historische Sachverhalte unter Berücksichtigung bzw. Gewichtung verschiedener Kategorien, Perspektiven und Zeitebenen (UK3),</li> <li>• beurteilen wesentliche Denk- und Legitimationsmuster, Weltsichten und Menschenbilder (UK4),</li> <li>• erörtern die Angemessenheit von wesentlichen Begriffsverwendungen für historische Sachverhalte auch unter genderkritischem Aspekt (UK5),</li> <li>• erörtern die Stichhaltigkeit und Aussagekraft von historischen Deutungen unter Berücksichtigung von Standort- und Perspektivenabhängigkeit (UK6),</li> <li>• bewerten selbstständig historische Sachverhalte unter Offenlegung der dabei zugrunde gelegten Kriterien (UK7),</li> <li>• bewerten an konkreten Beispielen die geschichtliche Bedingtheit und Veränderbarkeit von Wertesystemen und -maßstäben in Abgrenzung zu den hierzu jeweils erhobenen überzeitlichen Geltungsansprüchen (UK8).</li> </ul>

## Unterrichtsvorhaben I: Nationalismus, Nationalstaat und deutsche Identität im 19. Jahrhundert

### Inhaltsfeld:

Nationalismus, Nationalstaat und deutsche Identität im 19. und 20. Jahrhundert (IF 6)

Friedensschlüsse und Ordnungen des Friedens in der Moderne (IF 7)

### Inhaltliche Schwerpunkte:

- Die „Deutsche Frage“ im 19. Jahrhundert
- „Volk“ und „Nation“ im Kaiserreich
- Europäische Friedensordnung nach den Napoleonischen Kriegen

Kompetenzbereiche	Übergeordnete Kompetenzen Die Schülerinnen und Schüler...
<b>Methodenkompetenz</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• treffen unter Anleitung methodische Entscheidungen für eine historische Untersuchung (MK1),</li><li>• recherchieren fachgerecht innerhalb und außerhalb der Schule in relevanten Medien und beschaffen zielgerichtet Informationen zu einfachen Problemstellungen (MK2),</li><li>• identifizieren Verstehensprobleme und führen die notwendigen Klärungen herbei (MK4),</li><li>• analysieren Fallbeispiele und nehmen Verallgemeinerungen vor (MK5),</li><li>• wenden aufgabengeleitet, an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK6),</li><li>• interpretieren und analysieren sachgerecht unter Anleitung auch nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten, Grafiken, Schaubilder, Bilder, Karikaturen und Filme (MK7).</li></ul>
<b>Handlungskompetenz</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• stellen innerhalb der Lerngruppe ihre Vorstellungen vom Verhältnis der eigenen Person und Gruppe zur historischen Welt und ihren Menschen dar (HK1),</li><li>• beziehen angeleitet Position in Debatten um gegenwärtige Verantwortung für historische Sachverhalte und deren Konsequenzen (HK3).</li><li>• präsentieren eigene historische Narrationen und vertreten begründet Positionen zu einzelnen historischen Streitfragen (HK6).</li></ul>



mögliche Unterrichtsreihen	Konkretisierungsvorschläge	Konkretisierte Kompetenzschwerpunkte Die Schülerinnen und Schüler...
<b>Die deutsche Nationalbewegung in Vormärz und Revolution</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Was ist eine Nation? – Klärung und Erörterung eines historisch-politischen Begriffs</li> <li>- Eine „verspätete Nation“? Entstehung und Wandlungen der Nationalbewegung im Vormärz</li> <li>- Was ist des Deutschen Vaterland?</li> <li>- Eine fatale Weichenstellung? Die Revolution 1848/49</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern das Verständnis von „Nation“ in Deutschland und einem weiteren europäischen Land (Bsp. Frankreich, Polen) <b>(SK)</b>,</li> <li>• erläutern Grundsätze, Zielsetzungen und Beschlüsse der Verhandlungspartner von 1815 sowie deren Folgeerscheinungen <b>(SK)</b>,</li> <li>• erläutern Entstehungszusammenhänge (<i>auch im Hinblick auf die Befreiungskriege</i>) und Funktion des deutschen Nationalismus im Vormärz und in der Revolution von 1848, <b>(SK)</b></li> <li>• bewerten die Forderung nach nationaler Einheit in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts. <b>(UK)</b>,</li> <li>• <i>beurteilen die Bedeutung der Forderung nach nationaler Einheit für den Verlauf und das Scheitern der Revolution 1848/49</i> <b>(UK)</b>.</li> </ul>
<b>„Volk“ und „Nation“ im deutschen Kaiserreich</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Ein konsensfähiger Nationalstaat? Die Reichgründung</li> <li>- Reichsfeinde überall? Wandel des Nationalismus im Kaiserreich</li> <li>- Integration oder Ausgrenzung? Mehrheiten und Minderheiten im Kaiserreich</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern Entstehung und politische Grundlagen des Kaiserreiches sowie die veränderte Funktion des Nationalismus im Kaiserreich <b>(SK)</b>,</li> <li>• <i>erläutern die Veränderungen in der Gesellschaft durch einen Nationalstaat „von oben“</i> <b>(SK)</b>,</li> <li>• bewerten den politischen Charakter des 1871 entstandenen Staates unter Berücksichtigung unterschiedlicher Perspektiven <b>(UK)</b>,</li> <li>• beurteilen am Beispiel des Kaiserreiches die Funktion von Segregation und Integration für einen Staat und eine Gesellschaft <b>(UK)</b>.</li> </ul>

## Unterrichtsvorhaben II: Die moderne Industriegesellschaft zwischen Fortschritt und Krise

### Inhaltsfeld:

Die moderne Industriegesellschaft zwischen Fortschritt und Krise (IF 4)

Friedensschlüsse und Ordnungen des Friedens in der Moderne (IF 7)

### Inhaltliche Schwerpunkte:

- Die „Zweite Industrielle Revolution“ und die Entstehung der modernen Massengesellschaft
- Vom Hochimperialismus zum ersten „modernen“ Krieg der Industriegesellschaft
- Internationale Friedensordnung nach dem ersten Weltkrieg
- Ursachen und Folgen der Weltwirtschaftskrise 1929

Kompetenzbereiche	Übergeordnete Kompetenzen Die Schülerinnen und Schüler...
<b>Methodenkompetenz</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• recherchieren fachgerecht und selbstständig innerhalb und außerhalb der Schule in relevanten Medien und beschaffen zielgerichtet Informationen auch zu komplexeren Problemstellungen (MK2),</li><li>• erläutern den Unterschied zwischen Quellen und Darstellungen, vergleichen Informationen aus ihnen miteinander und stellen auch weniger offenkundige Bezüge zwischen ihnen her (MK3),</li><li>• identifizieren Verstehensprobleme auch bei komplexeren Materialien und führen fachgerecht die notwendigen Klärungen herbei (MK4),</li><li>• wenden angeleitet unterschiedliche historische Untersuchungsformen an (gegenwartsgenetisch, diachron, synchron, perspektivisch-ideologiekritisch, Untersuchung eines historischen Falls) (MK5),</li><li>• wenden, an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK6),</li><li>• interpretieren und analysieren sach- und fachgerecht nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten, Grafiken, Statistiken, Schaubilder, Diagramme, Bilder, Karikaturen, Filme und historische Sachquellen (u. a. Denkmäler) (MK7),</li><li>• stellen komplexere Zusammenhänge aufgabenbezogen geordnet, strukturiert und optisch prägnant in Kartenskizzen, Diagrammen und Strukturbildern dar (MK8),</li><li>• stellen komplexere fachspezifische Sachverhalte unter Verwendung geeigneter sprachlicher Mittel und Fachbegriffe/Kategorien adressatenbezogen sowie problemorientiert dar und präsentieren diese auch unter Nutzung elektronischer Datenverarbeitungssysteme anschaulich (MK9).</li></ul>

<b>Handlungskompetenz</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• entwickeln Handlungsoptionen für die Gegenwart unter Beachtung historischer Erfahrungen und der jeweils herrschenden historischen Rahmenbedingungen (HK2),</li> <li>• beziehen Position in Debatten über gegenwärtige Verantwortung für historische Sachverhalte und deren Konsequenzen (HK3),</li> <li>• entscheiden sich für oder gegen die Teilnahme an Formen der öffentlichen Erinnerungskultur und begründen ihre Entscheidung differenziert (HK4),</li> <li>• nehmen, ggf. in kritischer Distanz, an ausgewählten Formen der öffentlichen Geschichts- und Erinnerungskultur mit eigenen Beiträgen teil (HK5),</li> <li>• präsentieren eigene historische Narrationen und vertreten begründet Positionen zu einzelnen historischen Streitfragen (HK6).</li> </ul>
---------------------------	--

<b>mögliche Unterrichtsreihen</b>	<b>Konkretisierungsvorschläge</b>	<b>Konkretisierte Kompetenzschwerpunkte</b> Die Schülerinnen und Schüler...
<b>Die „Zweite Industrielle Revolution“ und die Entstehung der modernen Massengesellschaft</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Beginn, Entfaltung und Durchsetzung der Industrialisierung in Deutschland im 19. Jahrhundert</li> <li>- Alte und neue Industrien – Chancen und Probleme einer neuen Industriegesellschaft</li> <li>- Eine neue soziale Ordnung: Arbeitswelt und Klassengesellschaft</li> <li>- „Mann der Arbeit, aufgewacht ...!“ – Die „Soziale Frage“ und ihre Lösungsmöglichkeiten</li> <li>- „Unendlich groß sind die Errungenschaften ...“ – Fortschritt als Mythos?</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben Modernisierungsprozesse in den Bereichen Bevölkerung, Technik, Arbeit, soziale Sicherheit, Verkehr und Umwelt im jeweiligen Zusammenhang <b>(SK)</b>,</li> <li>• beschreiben an ausgewählten Beispielen die Veränderung der Lebenswirklichkeit für unterschiedliche soziale Schichten und Gruppen <b>(SK)</b>,</li> <li>• erörtern die Angemessenheit des Fortschrittsbegriffs für die Beschreibung der Modernisierungsprozesse in der Zweiten Industriellen Revolution <b>(UK)</b>.</li> </ul>

<b>Imperialismus – Expansion im Industriezeitalter</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- „Des weißen Mannes Bürde“? – Die Europäisierung der Welt</li> <li>- „Unser Platz an der Sonne“ – dt. Kolonialpolitik zwischen Anspruch und Wirklichkeit</li> <li>- Imperialismus – eine Bilanz</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern Merkmale, Motive, Ziele, Funktionen und Formen des Imperialismus <i>sowie den Wandel dessen in Europa (SK)</i>,</li> <li>• bewerten imperialistische Bewegungen unter Berücksichtigung zeitgenössischer Perspektiven <b>(UK)</b>.</li> </ul>
<b>Erster Weltkrieg – „Urkatastrophe des 20. Jahrhunderts“?</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- „Mitten im Frieden überfällt uns der Feind.“ – Der Weg in die „Urkatastrophe“</li> <li>- „Griff nach der Weltmacht“ oder „Desaster der Schlafwandler“? – Frage nach Schuld und Verantwortung</li> <li>- Der Erste Weltkrieg ein „moderner“ Krieg?</li> <li>- „Gedenket unserer Gefallenen!“ – unterschiedliche Formen des Erinnerns</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern Ursachen und Anlass für den Ausbruch des Ersten Weltkrieges, die besonderen Merkmale der Kriegsführung und die Auswirkungen des Krieges auf das Alltagsleben <b>(SK)</b>,</li> <li>• erläutern die globalen Dimensionen des Ersten Weltkrieges <b>(SK)</b>,</li> <li>• erläutern Grundsätze, Zielsetzungen und Beschlüsse der Verhandlungspartner von 1918 sowie deren Folgeerscheinungen <b>(SK)</b>,</li> <li>• erörtern die Relevanz der Unterscheidung zwischen „herkömmlicher“ und „moderner“ Kriegsführung <b>(UK)</b>,</li> <li>• beurteilen ausgehend von kontroversen Positionen ansatzweise die Verantwortung für den Ausbruch des Ersten Weltkrieges <b>(UK)</b>,</li> <li>• beurteilen vergleichend die Stabilität der Friedensordnungen von 1815 und 1919 <b>(UK)</b>.</li> </ul>
<b>Der Große Crash – Die Weltwirtschaftskrise im Jahr 1929</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Weltökonomie aus den Fugen? Ursachen, Verlauf und Folgen der Weltwirtschaftskrise</li> <li>- „Durch schwerste Lasten und Opfer ...“ – Versuche der Krisenbewältigung in Deutschland</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern die Ursachen- und Wirkungszusammenhänge der Weltwirtschaftskrise <b>(SK)</b>,</li> <li>• beurteilen die Bedeutung von internationalen Verflechtungen in den 1920er Jahren für die Entwicklung von Krisen und Krisenbewältigungsstrategien <b>(UK)</b>.</li> </ul>

## Unterrichtsvorhaben III: Nationalsozialismus und „zweite Geschichte“ des Nationalsozialismus

### Inhaltsfeld:

Die Zeit des Nationalsozialismus – Voraussetzungen, Herrschaftsstrukturen, Nachwirkungen und Deutungen (IF 5)  
Friedensschlüsse und Ordnungen des Friedens in der Moderne (IF 7)

### Inhaltliche Schwerpunkte:

- Politische und ideologische Voraussetzungen des Nationalsozialismus
- Die Herrschaft des Nationalsozialismus in Deutschland und Europa
- Vergangenheitspolitik und „Vergangenheitsbewältigung“
- Europäische Friedensordnung nach dem Zweiten Weltkrieg

Kompetenzbereiche	Übergeordnete Kompetenzen Die Schülerinnen und Schüler...
<b>Methodenkompetenz</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• recherchieren fachgerecht und selbstständig innerhalb und außerhalb der Schule in relevanten Medien und beschaffen zielgerichtet Informationen auch zu komplexeren Problemstellungen (MK2),</li> <li>• erläutern den Unterschied zwischen Quellen und Darstellungen, vergleichen Informationen aus ihnen miteinander und stellen auch weniger offenkundige Bezüge zwischen ihnen her (MK3),</li> <li>• identifizieren Verstehensprobleme auch bei komplexeren Materialien und führen fachgerecht die notwendigen Klärungen herbei (MK4),</li> <li>• wenden angeleitet unterschiedliche historische Untersuchungsformen an (gegenwartsgenetisch, diachron, synchron, perspektivisch-ideologiekritisch, Untersuchung eines historischen Falls) (MK5),</li> <li>• wenden, an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK6),</li> <li>• interpretieren und analysieren sach- und fachgerecht nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten, Grafiken, Statistiken, Schaubilder, Diagramme, Bilder, Karikaturen, Filme und historische Sachquellen (u. a. Denkmäler) (MK7).</li> </ul>
<b>Handlungskompetenz</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• entwickeln Handlungsoptionen für die Gegenwart unter Beachtung historischer Erfahrungen und der jeweils herrschenden historischen Rahmenbedingungen (HK2),</li> <li>• beziehen Position in Debatten um gegenwärtige Verantwortung für historische Sachverhalte und deren Konsequenzen (HK3),</li> <li>• nehmen, ggf. in kritischer Distanz, an ausgewählten Formen der öffentlichen Geschichts- und Erinnerungskultur mit eigenen Beiträgen teil (HK5).</li> </ul>

mögliche Unterrichtsreihen	Konkretisierungsvorschläge	Konkretisierte Kompetenzschwerpunkte Die Schülerinnen und Schüler...
<b>Politische Voraussetzungen des Nationalsozialismus: Das Scheitern der Weimarer Republik</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Eine Republik mit Geburtsfehlern? – Revolution von 1918/19 und die Entstehung der Weimarer Republik</li> <li>- Eine Demokratie ohne Demokraten? – Verfassung der WR und Positionen politischer Akteure der Republik</li> <li>- Bewährungsproben der Republik: Einflüsse von Weltwirtschaftskrise und politischem Radikalismus auf die Stabilität der Republik</li> <li>- Bewahrung oder Scheitern der Republik? – Regieren mit Notverordnungen</li> <li>- Der 30. Januar 1933: Ein Betriebsunfall?</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>erklären wesentliche Phasen und Ergebnisse der Revolution von 1918/19 (zu SK3),</i></li> <li>• <i>erläutern wesentliche Elemente der Verfassung der Weimarer Republik (zu SK2),</i></li> <li>• <i>erläutern die Haltung von Parteien, politischen Akteuren und Zeitgenossen zur Weimarer Republik (zu SK4),</i></li> <li>• <i>erläutern den Zusammenhang von Weltwirtschaftskrise und Scheitern der Weimarer Republik (zu SK4),</i></li> <li>• <i>ordnen rechten (Adolf Hitler und die NSDAP) und linken (KPD) politischen Radikalismus in den historischen Kontext der politischen Entwicklung der Republik ein (zu SK1),</i></li> <li>• <i>erläutern die politische Regierungspraxis durch Notverordnungen (zu SK2)</i></li>   <li>• <i>erklären lang- und kurzfristig wirksame Gründe für das Scheitern der Weimarer Republik sowie deren Zusammenhang mit dem Aufstieg der NSDAP (SK),</i></li>   <li>• <i>beurteilen den Einfluss von Weltwirtschaftskrise und politischem Radikalismus auf das Scheitern der Weimarer Republik (zu UK2),</i></li> <li>• <i>bewerten den Einfluss des Regierens durch Notverordnungen (zu UK7),</i></li> <li>• <i>erörtern, ob es sich mit dem 30. Januar 1933 um einen „Betriebsunfall“ gehandelt hat (zu UK5),</i></li> <li>• <i>beurteilen die Bedeutung des Kriegsschuldartikels im Versailler Vertrag für die Friedenssicherung in Europa (UK).</i></li> </ul>
<b>Die Herrschaft des Nationalsozialismus in Deutschland und Europa</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Das Ende der Republik – Prozess von der „Machtergreifung“ zur totalitären Diktatur</li> <li>- Vergleich ideologischer Voraussetzungen des Nationalsozialismus mit zentralen Elementen der NS-Ideologie</li> <li>- Etablierung der totalitären Diktatur durch aktive Zustimmung oder Gewalt- / Terrorherrschaft?</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>erläutern den nationalsozialistischen Nationalismus in seinen sprachlichen, gesellschaftlichen und politischen Erscheinungsformen (SK),</i></li> <li>• <i>erläutern die wichtigsten Schritte im Prozess von „Machtergreifung“ und „Gleichschaltung“ auf dem Weg zur Etablierung einer totalitären Diktatur (SK),</i></li> <li>• <i>erläutern wesentliche Elemente der NS-Ideologie und deren Ursprünge und Funktionen im Herrschaftssystem (SK),</i></li> <li>• <i>erläutern den ideologischen Charakter des nationalsozialistischen Sprachgebrauchs (SK),</i></li> <li>• <i>erklären an Hand der NS-Außenpolitik den Unterschied zwischen realer Politik und öffentlicher Darstellung (zu SK3),</i></li> </ul>

	<p>– Herrschaftsstruktur und Gesellschaft im NS-Staat</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Ein „Wolf im Schafspelz“? – Reale Politik und Propaganda der NS-Außenpolitik</li> <li>- Appeasementpolitik – Lernen aus der Vergangenheit?</li> <li>- Erzeugung einer „Volksgemeinschaft“ durch Inklusion und Exklusion – Maßnahmen gegen Juden von 1933 bis 1938</li> <li>- Mord / Tötung auf Befehl? – Handlungsspielräumen in Völkermord und Vernichtungskrieg</li> <li>- NS-Regime: eine „mehrheitsfähige Zustimmungsdictatur“? – Unterstützung vs. Anpassung der Bevölkerung</li> <li>- Wie war Widerstand möglich? Formen des Widerstands</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>erläutern die Phasen der Judenverfolgung von 1933 bis 1938 (zu SK2),</i></li> <li>• <i>erläutern den Zusammenhang von Vernichtungskrieg und Völkermord an der jüdischen Bevölkerung (SK),</i></li> <li>• <i>erläutern Motive und Formen der Unterstützung und der Anpassung der Bevölkerung im Nationalsozialismus an ausgewählten Beispielen (SK),</i></li> <li>• <i>erläutern Motive und Formen des Widerstandes der Bevölkerung im Nationalsozialismus an ausgewählten Beispielen (SK),</i></li> <li>• <i>erläutern die globalen Dimensionen des Zweiten Weltkrieges (SK),</i></li> <li>• <i>beurteilen die These zur „Legalität der NS-Machtergreifung“ (zu UK4),</i></li> <li>• <i>beurteilen an Beispielen die NS-Herrschaft vor dem Hintergrund der Ideen der Aufklärung (UK),</i></li> <li>• <i>beurteilen vor dem Hintergrund der Kategorien Schuld und Verantwortung an ausgewählten Beispielen Handlungsspielräume der zeitgenössischen Bevölkerung im Umgang mit der NS-Diktatur (UK),</i></li> <li>• <i>beurteilen an ausgewählten Beispielen unterschiedliche Formen des Widerstands gegen das NS-Regime (UK),</i></li> <li>• <i>beurteilen ansatzweise die Funktion des nationalsozialistischen Ultrationalismus für die Zustimmung sowie Ablehnung unterschiedlicher Bevölkerungsgruppen zum nationalsozialistischen Regime (UK).</i></li> </ul>
<p><b>Vergangenheitspolitik und „Vergangenheitsbewältigung“</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Umgang der Besatzungsmächte mit Dtl.: „Siegerjustiz“?</li> <li>- Die „zweite Geschichte“ zum Nationalsozialismus: „Vergangenheitsbewältigung“?</li> <li>- Wie erinnern? – Umgang mit der NS-Zeit in Gegenwart &amp; Zukunft</li> <li>- 12 Jahre NS-Diktatur: Ein Sonderfall der dt. Geschichte? Deutungen und Erklärungsansätzen zum Nationalsozialismus</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>erläutern Grundsätze, Zielsetzungen und Beschlüsse der Verhandlungspartner von 1945 sowie deren Folgeerscheinungen (SK),</i></li> <li>• <i>erklären den Umgang der Besatzungsmächte und der deutschen Behörden mit dem Nationalsozialismus am Beispiel der unterschiedlichen Praxis in den Besatzungszonen (SK),</i></li> <li>• <i>erklären den Umgang der deutschen Behörden mit dem Nationalsozialismus am Beispiel der unterschiedlichen Praxis in den beiden deutschen Teilstaaten (SK),</i></li> <li>• <i>erläutern Entwicklungen und Tendenzen im Umgang mit der NS-Vergangenheit seit 1990, in Gegenwart und Zukunft (zu SK4),</i></li> <li>• <i>beurteilen exemplarisch die Vergangenheitspolitik der beiden deutschen Staaten (UK),</i></li> <li>• <i>erörtern Stichhaltigkeit und Aussagekraft von unterschiedlichen Erklärungsansätzen zum Nationalsozialismus (UK).</i></li> </ul>

## Unterrichtsvorhaben IV:

### Zwischen Teilung und Einheit – Nation, staatliches Selbstverständnis und nationale Identität in Deutschland von 1945 bis heute

#### Inhaltsfeld:

Nationalismus, Nationalstaat und deutsche Identität im 20. Jahrhundert (IF 6)

Friedensschlüsse und Ordnungen des Friedens in der Moderne (IF 7)

#### Inhaltliche Schwerpunkte:

- Nationale Identität unter den Bedingungen der Zweistaatlichkeit in Deutschland
- Die Überwindung der deutschen Teilung in der Revolution von 1989
- Konflikte und Frieden nach dem Zweiten Weltkrieg

Kompetenzbereiche	Übergeordnete Kompetenzen Die Schülerinnen und Schüler...
<b>Methodenkompetenz</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• treffen selbstständig zentrale methodische Entscheidungen für eine historische Untersuchung (MK1),</li><li>• recherchieren fachgerecht und selbstständig innerhalb und außerhalb der Schule in relevanten Medien und beschaffen zielgerichtet Informationen auch zu komplexeren Problemstellungen (MK2),</li><li>• identifizieren Verstehensprobleme auch bei komplexeren Materialien und führen fachgerecht die notwendigen Klärungen herbei (MK4),</li><li>• wenden angeleitet unterschiedliche historische Untersuchungsformen an (gegenwartsgenetisch, diachron, synchron, perspektivisch-ideologiekritisch, Untersuchung eines historischen Falls) (MK5),</li><li>• wenden, an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK6),</li><li>• interpretieren und analysieren sach- und fachgerecht nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten, Grafiken, Statistiken, Schaubilder, Diagramme, Bilder, Karikaturen, Filme und historische Sachquellen (u. a. Denkmäler) (MK7),</li><li>• stellen komplexere fachspezifische Sachverhalte unter Verwendung geeigneter sprachlicher Mittel und Fachbegriffe/Kategorien adressatenbezogen sowie problemorientiert dar und präsentieren diese auch unter Nutzung elektronischer Datenverarbeitungssysteme anschaulich (MK9).</li></ul>
<b>Handlungskompetenz</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• beziehen Position in Debatten um gegenwärtige Verantwortung für historische Sachverhalte und deren Konsequenzen (HK3),</li><li>• entscheiden sich für oder gegen die Teilnahme an Formen der öffentlichen Erinnerungskultur und begründen ihre Entscheidung differenziert (HK4),</li><li>• nehmen, ggf. in kritischer Distanz, an ausgewählten Formen der öffentlichen Geschichts- und Erinnerungskultur mit eigenen Beiträgen teil (HK5).</li></ul>



mögliche Unterrichtsreihen	Konkretisierungsvorschläge	Konkretisierte Kompetenzschwerpunkte Die Schülerinnen und Schüler...
<b>Aus dem Ende ein Anfang? – Deutschland 1945 bis 1949</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Was soll aus Deutschland werden? – Pläne der Alliierten und die Besatzungsherrschaft</li> <li>- Deutschland 1945/46 – Gesellschaft am Rande des Zusammenbruchs?</li> <li>- Herausbildung der bipolaren Welt – der Kalte Krieg</li> <li>- Deutschland als Spielball im Ost-West-Konflikt?</li> <li>- Auf dem Weg zu zwei deutschen Staaten – ein Werk der Besatzungsmächte?</li> <li>- Die doppelte Staatsgründung – wer vertritt die Nation?</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern die Entstehung zweier deutscher Staaten im Kontext des Ost-West-Konfliktes <b>(SK)</b>,</li> <li>• beschreiben die Entwicklung der internationalen Beziehungen nach dem Zweiten Weltkrieg sowie die Konfliktlage, die den Kalten Krieg charakterisiert <b>(SK)</b>,</li> <li>• <i>erläutern die Deutschlandpläne der Alliierten unter dem Aspekt der wachsenden Konfrontation (SK)</i>,</li> <li>• <i>erklären Folgen und Auswirkungen des Zweiten Weltkrieges und seines Endes auf die deutsche Nachkriegsgesellschaft unter dem Aspekt von Brüchen und Kontinuitäten (SK)</i>,</li> <li>• <i>erläutern die Herausbildung der bipolaren Welt und des Ost-West-Konflikts (SK)</i>,</li> <li>• <i>beurteilen die gesellschaftliche Situation im Nachkriegsdeutschland unter Berücksichtigung verschiedener Perspektiven (UK)</i>,</li> <li>• beurteilen (Bsp. Potsdamer Konferenz, Berlin-Blockade) die Handlungsoptionen der politischen Akteure in der Geschichte Nachkriegsdeutschlands <b>(UK)</b>.</li> </ul>
<b>Nationale Identität und demokratisches Selbstverständnis unter den Bedingungen der Zweistaatlichkeit – die Bundesrepublik Deutschland (1949 – 1989)</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Vorrang der Einheit oder der Freiheit? – Westintegration in den 50ern</li> <li>- Neues Verhältnis zwischen Bürger &amp; Staat in den 60er-Jahren – Umgründung der Republik?</li> <li>- „Wandel durch Annäherung“? – die neue Außenpolitik der Bundesrepublik in den 70er-Jahren</li> <li>- „Mehr Demokratie wagen!“ – neue Innenpolitik der Bundesrepublik in den 70er-Jahren?</li> <li>- Der RAF-Terrorismus – eine Gefahr für die Demokratie?</li> <li>- Neue Soziale Bewegungen in den 80ern – Gesellschaft im Wertewandel?</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern das staatliche und nationale Selbstverständnis der Bundesrepublik Deutschland, ihre Grundlagen und Entwicklung <b>(SK)</b>,</li> <li>• <i>erläutern die Entwicklung des staatlichen und nationalen Selbstverständnisses der Bundesrepublik Deutschland am Beispiel der Positionen bekannter Intellektueller, der Spiegel-Affäre und eines Vertreters der „68-er“ (SK)</i>,</li> <li>• <i>erläutern am Beispiel der Neuen Ostpolitik und der Neuen Frauenbewegung die außen- und innenpolitischen Umbrüche und die Entwicklung des staatlichen und nationalen Selbstverständnisses der Bundesrepublik in den 70er-Jahren (SK)</i>,</li> <li>• beurteilen (Bsp. Westintegration) Handlungsoptionen der politischen Akteure in der Geschichte Westdeutschlands nach 1945 <b>(UK)</b>,</li> <li>• <i>beurteilen und bewerten Anspruch und Wirklichkeit der Forderungen der Frauenbewegung nach Gleichberechtigung (UK)</i>,</li> <li>• <i>bewerten das Selbstverständnis von Protagonisten des RAF-Terrorismus (UK)</i>.</li> </ul>

<p><b>Nationale Identität und demokratisches Selbstverständnis unter den Bedingungen der Zweistaatlichkeit – die DDR (1949 – 1989)</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- „Völker, hört die Signale! ...“ – Aufbau des Sozialismus in der DDR als Beginn eines „anderen“ Deutschlands?</li> <li>- „Politiker, hört die Signale!“ – der Volksaufstand von 1953 in der DDR</li> <li>- Der Bau der Berliner Mauer 1961 – wie soll der Westen reagieren?</li> <li>- Der Beginn der „Ära Honecker“ 1971 – Aufbruch zur deutsch-deutschen Annäherung?</li> <li>- DDR auf Liberalisierungskurs? – der „real existierende Sozialismus“ zu Beginn der 70er-Jahre</li> <li>- Die Staatssicherheit in der DDR – Überwachung und „Zersetzung“</li> <li>- Die DDR in der Systemkrise? – Misswirtschaft, Repression und Opposition in den späten 70er- und 80er-Jahren</li> <li>- Alltag von Frauen in der DDR – ein gleichberechtigtes Leben?</li> <li>- Jugend in der DDR – eine „heile Welt der Diktatur“?</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern die Grundlagen und die Entwicklung des staatlichen und nationalen Selbstverständnisses der DDR , ihre Grundlagen und Entwicklung <b>(SK)</b>,</li> <li>• <i>beschreiben die ökonomische und ökologische Entwicklung sowie die Entstehung von Oppositionsbewegungen in der DDR (SK)</i>,</li> <li>• <i>beschreiben exemplarisch den Arbeits- und Lebensalltag von Frauen und Jugendlichen sowie den Stellenwert des Sports in der DDR (SK)</i>,</li> <li>• beurteilen an einem ausgewählten Beispiel (Bsp. Mauerbau, 17. Juni ´53, Fall Biermann,...) Handlungsoptionen der politischen Akteure in der Geschichte Ost- und Westdeutschlands nach 1945 <b>(UK)</b>,</li> <li>• <i>beurteilen am Beispiel der Präambeln der drei Verfassungen und am Beispiel des Grundlagenvertrages das staatliche und nationale Selbstverständnis der DDR (UK)</i>,</li> <li>• <i>beurteilen und bewerten die Tätigkeiten der Staatssicherheit sowie deren Folgen und Auswirkungen auf die DDR-Gesellschaft (UK)</i>,</li> <li>• <i>beurteilen am Beispiel von Zeitzeugenaussagen die Gleichberechtigung von Frauen und den Lebensalltag von Jugendlichen in der DDR (UK)</i>.</li> </ul>
<p><b>Die Überwindung der deutschen Teilung – Ergebnis einer friedlichen Revolution?</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Das Ende des Kalten Krieges und die Auflösung der bipolaren Welt – revolutionäre Umbrüche dank Glasnost und Perestroika?</li> <li>- Der Fall der Mauer 1989 – das Ende der DDR?</li> <li>- Innere und äußere Aspekte der</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• erklären die friedliche Revolution von 1989 und die Entwicklung vom Mauerfall bis zur deutschen Einheit im Kontext nationaler und internationaler Bedingungsfaktoren <b>(SK)</b>,</li> <li>• <i>erläutern die Voraussetzungen, Ursachen und Folgen der politischen Umbrüche in Osteuropa (SK)</i>,</li> <li>• <i>erklären die friedliche Revolution von 1989 im Kontext nationaler und internationaler Bedingungsfaktoren (SK)</i>,</li> <li>• <i>erörtern mithilfe unterschiedlicher Deutungen den revolutionären Charakter der politi-</i></li> </ul>

	<p>Wiederherstellung der staatlichen Einheit – ein „glücklicher Zufall“ der Geschichte?</p> <p>- „Mit der Einheit ist es wie mit der Demokratie: Sie ist nie fertig“ (Horst Köhler) – das Selbstverständnis des vereinten Dtls.</p>	<p><i>schen Umbrüche in Osteuropa (UK),</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beurteilen (Bsp. Vereinigungsprozesses) Handlungsoptionen der nationalen und internationalen politischen Akteurinnen und Akteure <b>(UK)</b>,</li> <li>• beurteilen die langfristige Bedeutung von Zweistaatlichkeit und Vereinigungsprozess für das nationale Selbstverständnis der Bundesrepublik Deutschland <b>(UK)</b>,</li> <li>• erörtern die Bedeutung der Veränderungen von 1989/90 für ihre eigene Gegenwart <b>(UK)</b>.</li> </ul>
--	---	---

## Unterrichtsvorhaben V: Wie kann Frieden gelingen? Ordnung und Sicherung des Friedens in der Moderne

### Inhaltsfeld:

Friedensschlüsse und Ordnungen des Friedens in der Moderne (IF 7)

### Inhaltliche Schwerpunkte:

- Europäische Friedensordnung nach den Napoleonischen Kriegen
- Internationale Friedensordnung nach dem Ersten Weltkrieg
- Konflikte und Frieden nach dem Zweiten Weltkrieg

Kompetenzbereiche	Übergeordnete Kompetenzen Die Schülerinnen und Schüler...
<b>Methodenkompetenz</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• treffen selbstständig zentrale methodische Entscheidungen für eine historische Untersuchung (MK1),</li> <li>• identifizieren Verstehensprobleme auch bei komplexeren Materialien und führen fachgerecht die notwendigen Klärungen herbei (MK4),</li> <li>• wenden angeleitet unterschiedliche historische Untersuchungsformen an (gegenwartsgenetisch, diachron, synchron, perspektivisch-ideologiekritisch, Untersuchung eines historischen Falls) (MK5),</li> <li>• wenden, an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK6),</li> <li>• interpretieren und analysieren sach- und fachgerecht nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten, Grafiken, Statistiken, Schaubilder, Diagramme, Bilder, Karikaturen, Filme und historische Sachquellen (u. a. Denkmäler) (MK7).</li> </ul>
<b>Handlungskompetenz</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• entwickeln Handlungsoptionen für die Gegenwart unter Beachtung historischer Erfahrungen und der jeweils herrschenden historischen Rahmenbedingungen (HK2),</li> <li>• beziehen Position in Debatten um gegenwärtige Verantwortung für historische Sachverhalte und deren Konsequenzen (HK3).</li> </ul>

mögliche Unterrichtsreihen	Konkretisierungsvorschläge	Konkretisierte Kompetenzschwerpunkte Die Schülerinnen und Schüler...
<b>Friedenskonzepte und Friedensschlüsse im Vergleich</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Was ist ein (gelungener) Frieden? – Klärung und Diskussion eines Begriffs und von Friedenskonzepten</li> <li>- Der Wiener Kongress ein gelungener, der Versailler Vertrag ein misslungener Frieden? – Ein Vergleich der Friedensschlüsse</li> <li>- Friedenssicherung durch einen Völkerbund? Entstehung, Konzept und Scheitern eines völkerrechtlichen Bündnisses – Völkerbundes für die Friedenssicherung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>erklären den Begriff Frieden und entwickeln Kriterien, um einen Friedensschluss als gelungen zu bezeichnen (zu SK2),</i></li> <li>• beurteilen die Bedeutung des Völkerbundes für eine internationale Friedenssicherung (UK),</li> </ul> <p><u>im Sinne der Wiederholung und der Vernetzung:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern die europäische Dimension der Napoleonischen Kriege sowie die globale Dimension des Ersten und Zweiten Weltkrieges (SK),</li> <li>• erläutern Grundsätze, Zielsetzungen und Beschlüsse der Verhandlungspartner von 1815, 1919 und 1945 sowie deren jeweilige Folgeerscheinungen (SK),</li> <li>• beurteilen vergleichend die Stabilität der Friedensordnungen von 1815 und 1919 (UK).</li> </ul>
<b>Die Gegenwart als Friedensmaßstab?</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Sichert ein geeintes Europa den Frieden? – Die Entstehung und Beurteilung der Europäischen Gemeinschaft</li> <li>- Weltfrieden durch die Vereinten Nationen? – Skizzierung der Geschichte der Vereinten Nationen und Beurteilung der Chancen einer gegenwärtigen internationalen Friedenspolitik</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben den Prozess der europäischen Einigung bis zur Gründung der Europäischen Union (SK),</li> <li>• beurteilen die Bedeutung der UNO für eine internationale Friedenssicherung (UK),</li> <li>• beurteilen ansatzweise die Chancen einer internationalen Friedenspolitik vor dem Hintergrund der Beendigung des Kalten Krieges (UK),</li> <li>• beurteilen die Bedeutung des europäischen Einigungsprozesses für den Frieden in Europa und für Europas internationale Beziehungen (UK).</li> </ul>

Stand: 18.08.2016 Grundlage: GOST 2015, SILP GOST 2015, Bsp. schulinternes Curriculum von Westermann GK 2015

## LEISTUNGSKURS – Schulinternes Curriculum für die Qualifikationsphase Geschichte

Neben den vorgeschriebenen Kompetenzen des Lehrplanes wurden von der Fachkonferenz in kursiver Schrift weitere Sachbereiche integriert, um ein umfassendes Verständnis entfalten zu können. Diese sind nicht verpflichtend!

Eine zeitliche Einteilung sollte im Idealfall wie folgt sein: Q1 – Unterrichtsvorhaben I-III.1; Q2 – Unterrichtsvorhaben III.2-V

Kompetenzbereiche	Übergeordnete Kompetenzen für die gesamten Qualifikationsphase (gemäß Kernlehrplan GOST S. 26-28) Die Schülerinnen und Schüler...
<b>Sachkompetenz</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• ordnen historische Ereignisse, Personen, Prozesse und Strukturen differenziert in einen chronologischen, räumlichen und sachlich-thematischen Zusammenhang ein (SK1),</li> <li>• erläutern historische Ereignisse, Personen, Prozesse, Strukturen und Epochenmerkmale in ihrem Zusammenhang unter sachgerechter Verwendung historischer, differenzierter Fachbegriffe (SK2),</li> <li>• erklären Anlässe und Ursachen, Verlaufsformen sowie Folgen und Wirkungen historischer Ereignisse, Prozesse in ihren Interdependenzen sowie Gleichzeitigkeit und Ungleichzeitigkeit historischer Phänomene (SK3),</li> <li>• erläutern Zusammenhänge von Ereignissen, Entwicklungen, Strukturen sowie dem Denken und Handeln von Personen vor dem Hintergrund der jeweiligen historischen Rahmenbedingungen und Handlungsspielräume sowie aus der Perspektive von Beteiligten und Betroffenen mit ihren jeweiligen Interessen und Denkmustern (SK4),</li> <li>• identifizieren Spuren der Vergangenheit in der Gegenwart und erläutern ihre heutige Bedeutung /sowie die historische Bedingtheit aktueller Phänomene (SK5),</li> <li>• beziehen historische Situationen exemplarisch durch Fragen, Vergleich und Unterscheidung auf die Gegenwart (SK6).</li> </ul>
<b>Urteilskompetenz</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• erörtern das Handeln historischer Akteurinnen und Akteure und deren Motive bzw. Interessen im Kontext der jeweiligen Wertvorstellungen und im Spannungsfeld von Offenheit und Bedingtheit (UK1),</li> <li>• beurteilen das Besondere eines historischen Sachverhaltes in seiner Ambivalenz und seine historische Bedeutung für die weitere Entwicklung und für die Gegenwart (UK2),</li> <li>• beurteilen historische Sachverhalte unter Verwendung mehrerer unterschiedlicher Kategorien, Perspektiven und Zeitebenen (UK3),</li> <li>• beurteilen differenziert Denk- und Legitimationsmuster, Weltansichten und Menschenbilder (UK4),</li> <li>• erörtern die Angemessenheit von Begriffsverwendungen für historische Sachverhalte auch unter genderkritischem Aspekt (UK5),</li> <li>• erörtern die Stichhaltigkeit und Aussagekraft von historischen Deutungen unter Berücksichtigung von Standort- und Perspektivenabhängigkeit sowie der Urteilsbildung zu Grunde liegenden normativen Kategorien (UK6),</li> <li>• bewerten historische Sachverhalte differenziert unter Offenlegung der dabei zugrunde gelegten Kriterien (UK7),</li> <li>• erörtern die geschichtliche Bedingtheit und Veränderbarkeit von Wertesystemen und -maßstäben in Abgrenzung zu den hierzu jeweils erhobenen überzeitlichen Geltungsansprüchen (UK8).</li> </ul>

## Unterrichtsvorhaben I: Nationalismus, Nationalstaat und deutsche Identität im 19. Jahrhundert

### Inhaltsfeld:

Nationalismus, Nationalstaat und deutsche Identität im 19. und 20. Jahrhundert (IF 6)

Friedensschlüsse und Ordnungen des Friedens in der Moderne (IF 7)

### Inhaltliche Schwerpunkte:

- Die „Deutsche Frage“ im 19. Jahrhundert
- „Volk“ und „Nation“ im Kaiserreich
- Europäische Friedensordnung nach den Napoleonischen Kriegen

Kompetenzbereiche	Übergeordnete Kompetenzen Die Schülerinnen und Schüler...
<b>Methodenkompetenz</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• treffen selbstständig unter Offenlegung und Diskussion der erforderlichen Teiloperationen methodische Entscheidungen für eine historische Untersuchung (MK1),</li> <li>• recherchieren fachgerecht und selbstständig innerhalb und außerhalb der Schule in relevanten Medien und beschaffen zielgerichtet Informationen zu komplexeren Problemstellungen (MK2),</li> <li>• identifizieren Verstehensprobleme bei komplexeren Materialien und führen fachgerecht die notwendigen Klärungen herbei (MK4),</li> <li>• wenden unterschiedliche historische Untersuchungsformen an (gegenwartsgenetisch, diachron, synchron, perspektivisch-ideologiekritisch, Untersuchung eines historischen Falls) (MK5),</li> <li>• wenden, an wissenschaftlichen Standards orientiert, selbstständig Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK6),</li> <li>• interpretieren und analysieren /eigenständig sach- und fachgerecht nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten, Grafiken, Statistiken, Schaubilder, Diagramme, Bilder, Karikaturen und Filme und historische Sachquellen (u.a. Denkmäler) (MK7).</li> </ul>
<b>Handlungskompetenz</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• stellen innerhalb und ggf. außerhalb der Lerngruppe ihre durch neue Erkenntnisse ggf. veränderten Vorstellungen vom Verhältnis der eigenen Person und Gruppe zur historischen Welt und ihren Menschen auch im Widerspruch zu andere Positionen dar (HK1),</li> <li>• beziehen differenziert Position in Debatten um gegenwärtige Verantwortung für historische Sachverhalte und deren Konsequenzen (HK3).</li> <li>• präsentieren eigene historische Narrationen und vertreten begründet Positionen zu grundlegenden historischen Streitfragen (HK6).</li> </ul>

mögliche Unterrichtsreihen	Konkretisierungsvorschläge	Konkretisierte Kompetenzschwerpunkte Die Schülerinnen und Schüler...
<b>Die deutsche Nationalbewegung in Vormärz und Revolution</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Was ist eine Nation? – Klärung und Erörterung eines historisch-politischen Begriffs</li> <li>- Eine „verspätete Nation“? Entstehung und Wandlungen der Nationalbewegung im Vormärz</li> <li>- Was ist des Deutschen Vaterland?</li> <li>- Eine fatale Weichenstellung? Die Revolution 1848/49</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erläutern die Grundmodelle des Verständnisses von „Nation“ im europäischen Vergleich <b>(SK)</b>,</li> <li>• erläutern Grundsätze, Zielsetzungen und Beschlüsse der Verhandlungspartner von 1815 sowie deren Folgeerscheinungen <b>(SK)</b>,</li> <li>• erläutern Entstehungszusammenhänge (<i>auch im Hinblick auf die Befreiungskriege</i>) und Funktion des deutschen Nationalismus sowie Zusammenhänge zwischen demokratischen und nationalen Konzepten im Vormärz und in der Revolution von 1848, <b>(SK)</b>,</li> <li>• erörtern die Bedeutung nationaler Zugehörigkeit für individuelle und kollektive Identitätsbildung vor dem Hintergrund unterschiedlicher Formen der Mehrstaatlichkeit in Deutschland <b>(UK)</b>,</li> <li>• bewerten die Forderung nach der nationalen Einheit in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts unter Berücksichtigung unterschiedlicher Perspektiven <b>(UK)</b>,</li> <li>• <i>beurteilen die Bedeutung der Forderung nach nationaler Einheit für den Verlauf und das Scheitern der Revolution 1848/49</i> <b>(UK)</b>.</li> </ul>
<b>„Volk“ und „Nation“ im deutschen Kaiserreich</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Ein konsensfähiger Nationalstaat? Die Reichsgründung</li> <li>- Reichsfeinde überall? Wandel des Nationalismus im Kaiserreich</li> <li>- Integration oder Ausgrenzung? Mehrheiten und Minderheiten im Kaiserreich</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern die veränderte Funktion des Nationalismus im Kaiserreich <b>(SK)</b>,</li> <li>• erläutern den Prozess der „Reichsgründung“ und die politischen Grundlagen des Kaiserreichs im zeitgenössischen Kontext <b>(SK)</b>,</li> <li>• <i>erläutern die Veränderungen in der Gesellschaft durch einen Nationalstaat „von oben“</i> <b>(SK)</b>,</li> <li>• bewerten den politischen Charakter des 1871 entstandenen Staates unter Berücksichtigung unterschiedlicher Perspektiven <b>(UK)</b>,</li> <li>• beurteilen an historischen Beispielen die Funktion von Segregation und Integration für einen Staat und eine Gesellschaft <b>(UK)</b>.</li> </ul>

## Unterrichtsvorhaben II: Die moderne Industriegesellschaft zwischen Fortschritt und Krise

### Inhaltsfeld:

Die moderne Industriegesellschaft zwischen Fortschritt und Krise (IF 4)

Friedensschlüsse und Ordnungen des Friedens in der Moderne (IF 7)

### Inhaltliche Schwerpunkte:

- Die „Zweite Industrielle Revolution“ und die Entstehung der modernen Massengesellschaft
- Vom Hochimperialismus zum ersten „modernen“ Krieg der Industriegesellschaft
- Internationale Friedensordnung nach dem ersten Weltkrieg
- Ursachen und Folgen der Weltwirtschaftskrise 1929

Kompetenzbereiche	Übergeordnete Kompetenzen Die Schülerinnen und Schüler...
<b>Methodenkompetenz</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• recherchieren fachgerecht und selbstständig innerhalb und außerhalb der Schule in relevanten Medien und beschaffen zielgerichtet Informationen zu komplexeren Problemstellungen (MK2),</li> <li>• erläutern den Unterschied zwischen Quellen und Darstellungen, vergleichen Informationen aus ihnen miteinander und stellen so auch den Konstruktcharakter von Geschichte heraus(MK3),</li> <li>• identifizieren Verstehensprobleme auch bei komplexeren Materialien und führen fachgerecht die notwendigen Klärungen herbei (MK4),</li> <li>• wenden unterschiedliche historische Untersuchungsformen an (gegenwartsgenetisch, diachron, synchron, perspektivisch-ideologiekritisch, Untersuchung eines historischen Falls) (MK5),</li> <li>• wenden, an wissenschaftlichen Standards orientiert, selbstständig Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK6),</li> <li>• interpretieren und analysieren eigenständig sach- und fachgerecht nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten, Grafiken, Statistiken, Schaubilder, Diagramme, Bilder, Karikaturen und Filme und historische Sachquellen (u.a. Denkmäler) (MK7).</li> <li>• Stellen auch komplexere Zusammenhänge, strukturiert und optisch prägnant in Kartenskizzen, Diagrammen und Strukturbildern dar (MK8),</li> <li>• stellen fachspezifische Sachverhalte auch mit hohem Komplexitätsgrad unter Verwendung geeigneter sprachlicher Mittel und Fachbegriffe/Kategorien adressatenbezogen sowie problemorientiert dar und präsentieren diese auch unter Nutzung elektronischer Datenverarbeitungssysteme anschaulich (MK9).</li> </ul>
<b>Handlungskompetenz</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• entwickeln differenziert Handlungsoptionen für die Gegenwart unter Beachtung historischer Erfahrungen und der jeweils herrschenden historischen Rahmenbedingungen (HK2),</li> <li>• beziehen differenziert Position in Debatten um gegenwärtige Verantwortung für historische Sachverhalte und deren Konsequenzen</li> </ul>



	<p>zen (HK3).</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>entscheiden sich für oder gegen die Teilnahme an Formen der öffentlichen Erinnerungskultur und begründen ihre Entscheidung differenziert (HK4),</li> <li>nehmen, ggf. in kritischer Distanz, an der öffentlichen Geschichts- und Erinnerungskultur mit differenzierten eigenen Beiträgen teil (HK5),</li> <li>präsentieren eigene historische Narrationen und vertreten begründet Positionen zu grundlegenden historischen Streitfragen (HK6).</li> </ul>
--	--

mögliche Unterrichtsreihen	Konkretisierungsvorschläge	Konkretisierte Kompetenzschwerpunkte Die Schülerinnen und Schüler...
<p><b>Die „Zweite Industrielle Revolution“ und die Entstehung der modernen Massengesellschaft</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Beginn, Entfaltung und Durchsetzung der Industrialisierung in Deutschland im 19. Jahrhundert</li> <li>- Alte und neue Industrien – Chancen und Probleme einer neuen Industriegesellschaft</li> <li>- Eine neue soziale Ordnung: Arbeitswelt und Klassengesellschaft</li> <li>- „Mann der Arbeit, aufgewacht ...!“ – Die „Soziale Frage“ und ihre Lösungsmöglichkeiten</li> <li>- „Unendlich groß sind die Errungenschaften ...“ – Fortschritt als Mythos?</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben Modernisierungsprozesse in den Bereichen Bevölkerung, Technik, Arbeit, soziale Sicherheit, Kommunikation, Verkehr und Umwelt sowie Prozesse der Urbanisierung im jeweiligen Zusammenhang <b>(SK)</b>,</li> <li>• erläutern am Beispiel einer europäischen Metropole städtebauliche Strukturänderungen im Prozess der Modernisierung <b>(SK)</b></li> <li>• beschreiben an ausgewählten Beispielen die Veränderung der Lebenswirklichkeit für unterschiedliche soziale Schichten und Gruppen und verfolgen diese bis in die Gegenwart <b>(SK)</b>,</li> <li>• beurteilen aus historischer und gegenwärtiger Perspektive die Eignung des Fortschrittsparadigmas für die Interpretation der Industrialisierungsprozesse <b>(UK)</b>.</li> </ul>

<b>Imperialismus – Expansion im Industriezeitalter</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- „Des weißen Mannes Bürde“? – Die Europäisierung der Welt</li> <li>- „Unser Platz an der Sonne“ – dt. Kolonialpolitik zwischen Anspruch und Wirklichkeit</li> <li>- Imperialismus – eine Bilanz</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern Merkmale, Motive, Ziele, Funktionen und Formen des Imperialismus <i>sowie den Wandel dessen in Europa (SK)</i>,</li> <li>• bewerten den Imperialismus unter Berücksichtigung zeitgenössischer Perspektiven <b>(UK)</b>.</li> </ul>
<b>Erster Weltkrieg – „Urkatastrophe des 20. Jahrhunderts“?</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- „Mitten im Frieden überfällt uns der Feind.“ – Der Weg in die „Urkatastrophe“</li> <li>- „Griff nach der Weltmacht“ oder „Desaster der Schlafwandler“? – Frage nach Schuld und Verantwortung</li> <li>- Der Erste Weltkrieg ein „moderner“ Krieg?</li> <li>- „Gedenket unserer Gefallenen!“ – unterschiedliche Formen des Erinnerns</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben die besonderen Merkmale der Kriegsführung, die Organisation der Kriegswirtschaft und deren Auswirkungen auf das Alltagsleben <b>(SK)</b>,</li> <li>• charakterisieren am Beispiel der Kriegspropaganda im Ersten Weltkrieg Feinbilder und deren Funktion <b>(SK)</b>,</li> <li>• erläutern die globalen Dimensionen des Ersten Weltkrieges <b>(SK)</b>,</li> <li>• erläutern Grundsätze, Zielsetzungen und Beschlüsse der Verhandlungspartner von 1918 sowie deren Folgeerscheinungen <b>(SK)</b>,</li> <li>• beurteilen die Kriegsziele der Beteiligten aus unterschiedlichen Perspektiven <b>(UK)</b>,</li> <li>• erörtern die Relevanz der Unterscheidung zwischen „herkömmlicher“ und „moderner“ Kriegsführung <b>(UK)</b>,</li> <li>• beurteilen zeitgenössische Begründungen und moderne Erklärungen für den Ausbruch des Ersten Weltkrieges <b>(UK)</b>,</li> <li>• beurteilen vergleichend die Stabilität der Friedensordnungen von 1815 und 1919 <b>(UK)</b>.</li> </ul>
<b>Der Große Crash – Die Weltwirtschaftskrise im Jahr 1929</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Weltökonomie aus den Fugen? Ursachen, Verlauf und Folgen der Weltwirtschaftskrise</li> <li>- „Durch schwerste Lasten und Opfer ...“ – Versuche der Krisenbewältigung in Deutschland</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern die Ursachen- und Wirkungszusammenhänge der Weltwirtschaftskrise <b>(SK)</b>,</li> <li>• beurteilen die Bedeutung von internationalen Verflechtungen in der Zeit nach dem Ersten Weltkrieg für die Entwicklung von Krisen und Krisenbewältigungsstrategien <b>(UK)</b>,</li> <li>• beurteilen die im Kontext der Weltwirtschaftskrise getroffenen wirtschaftlichen und politischen Krisenentscheidungen der Handelnden in Deutschland und den USA unter Berücksichtigung ihrer Handlungsspielräume <b>(UK)</b>.</li> </ul>

## Unterrichtsvorhaben III: Nationalsozialismus und „zweite Geschichte“ des Nationalsozialismus

### Inhaltsfeld:

Die Zeit des Nationalsozialismus – Voraussetzungen, Herrschaftsstrukturen, Nachwirkungen und Deutungen (IF 5)  
Friedensschlüsse und Ordnungen des Friedens in der Moderne (IF 7)

### Inhaltliche Schwerpunkte:

- Politische und ideologische Voraussetzungen des Nationalsozialismus
- Die Herrschaft des Nationalsozialismus in Deutschland und Europa
- Vergangenheitspolitik und „Vergangenheitsbewältigung“
- Europäische Friedensordnung nach dem Zweiten Weltkrieg

Kompetenzbereiche	Übergeordnete Kompetenzen Die Schülerinnen und Schüler...
<b>Methodenkompetenz</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• recherchieren fachgerecht und selbstständig innerhalb und außerhalb der Schule in relevanten Medien und beschaffen zielgerichtet Informationen zu komplexeren Problemstellungen (MK2),</li> <li>• erläutern den Unterschied zwischen Quellen und Darstellungen, vergleichen Informationen aus ihnen miteinander und stellen so auch den Konstruktcharakter von Geschichte heraus (MK3),</li> <li>• identifizieren Verstehensprobleme auch bei komplexeren Materialien und führen fachgerecht die notwendigen Klärungen herbei (MK4),</li> <li>• wenden unterschiedliche historische Untersuchungsformen an (gegenwartsgenetisch, diachron, synchron, perspektivisch-ideologiekritisch, Untersuchung eines historischen Falls) (MK5),</li> <li>• wenden, an wissenschaftlichen Standards orientiert, selbstständig Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK6),</li> <li>• interpretieren und analysieren eigenständig sach- und fachgerecht nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten, Grafiken, Statistiken, Schaubilder, Diagramme, Bilder, Karikaturen und Filme und historische Sachquellen (u.a. Denkmäler) (MK7).</li> </ul>
<b>Handlungskompetenz</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• entwickeln differenziert Handlungsoptionen für die Gegenwart unter Beachtung historischer Erfahrungen und der jeweils herrschenden historischen Rahmenbedingungen (HK2),</li> <li>• beziehen differenziert Position in Debatten um gegenwärtige Verantwortung für historische Sachverhalte und deren Konsequenzen (HK3),</li> <li>• nehmen, ggf. in kritischer Distanz, an der öffentlichen Geschichts- und Erinnerungskultur mit differenzierten eigenen Beiträgen teil (HK5).</li> </ul>

mögliche Unterrichtsreihen	Konkretisierungsvorschläge	Konkretisierte Kompetenzschwerpunkte Die Schülerinnen und Schüler...
<b>Politische Voraussetzungen des Nationalsozialismus: Das Scheitern der Weimarer Republik</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Eine Republik mit Geburtsfehlern? – Revolution von 1918/19 und die Entstehung der Weimarer Republik</li> <li>- Eine Demokratie ohne Demokraten? – Verfassung der WR und Positionen politischer Akteure der Republik</li> <li>- Bewährungsproben der Republik: Einflüsse von Weltwirtschaftskrise und politischem Radikalismus auf die Stabilität der Republik</li> <li>- Bewahrung oder Scheitern der Republik? – Regieren mit Notverordnungen</li> <li>- 30.01.33: Ein Betriebsunfall?</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>erklären wesentliche Phasen und Ergebnisse der Revolution von 1918/19 (zu SK3),</i></li> <li>• <i>erläutern wesentliche Elemente der Verfassung der Weimarer Republik (zu SK2),</i></li> <li>• <i>erläutern die Haltung von Parteien, politischen Akteuren und Zeitgenossen zur Weimarer Republik (zu SK4),</i></li> <li>• <i>ordnen rechten (Adolf Hitler und die NSDAP) und linken (KPD) politischen Radikalismus in den historischen Kontext der politischen Entwicklung der Republik ein (zu SK1),</i></li> <li>• <i>erläutern die politische Regierungspraxis durch Notverordnungen (zu SK2)</i></li> <li>• <i>erklären unter der Perspektive von Multikausalität und Interdependenz lang- und kurzfristig Gründe für das Scheitern der Weimarer Republik sowie deren Zusammenhang mit dem Aufstieg der NSDAP (SK),</i></li> <li>• <i>beurteilen den Einfluss von Weltwirtschaftskrise und politischem Radikalismus auf das Scheitern der Weimarer Republik (zu UK2),</i></li> <li>• <i>bewerten den Einfluss des Regierens durch Notverordnungen (zu UK7),</i></li> <li>• <i>erörtern die Bedeutung des 30. Januars 1933 (zu UK5),</i></li> <li>• <i>beurteilen die Bedeutung des Kriegsschuldartikels im Versailler Vertrag für die Friedenssicherung in Europa (UK).</i></li> </ul>
<b>Die Herrschaft des Nationalsozialismus in Deutschland und Europa</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Das Ende der Republik – Prozess von der „Machtergreifung“ zur totalitären Diktatur</li> <li>- Vergleich ideologischer Voraussetzungen des Nationalsozialismus mit zentralen Elementen der NS-Ideologie</li> <li>- Etablierung der totalitären Diktatur durch aktive Zustimmung oder Gewalt- / Terrorherrschaft? – Herrschaftsstruktur und Gesellschaft im NS-Staat</li> <li>- Ein „Wolf im Schafspelz“? – Rea-</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>erläutern den nationalsozialistischen Nationalismus in seinen sprachlichen, gesellschaftlichen und politischen Erscheinungsformen (SK),</i></li> <li>• <i>erläutern Entstehung und grundsätzliche Etablierung des nationalsozialistischen Systems totalitärer Herrschaft (SK),</i></li> <li>• <i>erläutern wesentliche Elemente der NS-Ideologie und deren Ursprünge und Funktionen im Herrschaftssystem (SK),</i></li> <li>• <i>erläutern den ideologischen Charakter des nationalsozialistischen Sprachgebrauchs (SK),</i></li> <li>• <i>erläutern den Zusammenhang von Vernichtungskrieg und Völkermord (SK),</i></li> <li>• <i>erläutern die gezielte Politik des nationalsozialistischen Staates gegen die deutsche und europäische jüdische Bevölkerung bis hin zur systematischen Verfolgung und Vernichtung (SK),</i></li> <li>• <i>erklären anhand der NS-Wirtschafts- und -Außenpolitik den Unterschied zwischen realer Politik und öffentlicher Darstellung (SK),</i></li> </ul>

	<p>le Politik und Propaganda der NS-Außenpolitik</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Appeasementpolitik – Lernen aus der Vergangenheit?</li> <li>- Erzeugung einer „Volksgemeinschaft“ durch Inklusion und Exklusion – Maßnahmen gegen Juden von 1933 bis 1938</li> <li>- Mord / Tötung auf Befehl? – Handlungsspielräumen in Völkermord und Vernichtungskrieg</li> <li>- NS-Regime: eine „mehrheitsfähige Zustimmungsdiktatur“? – Unterstützung vs. Anpassung der Bevölkerung</li> <li>- Wie war Widerstand möglich? Formen des Widerstands</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern Motive und Formen der Unterstützung und der Anpassung der Bevölkerung im Nationalsozialismus <b>(SK)</b>,</li> <li>• erläutern Motive und Formen des Widerstandes der Bevölkerung im Nationalsozialismus an ausgewählten Beispielen <b>(SK)</b>,</li> <li>• erläutern die globalen Dimensionen des Zweiten Weltkrieges <b>(SK)</b>,</li> <li>• <i>beurteilen die These zur „Legalität der NS-Machtergreifung“ (zu UK4)</i>,</li> <li>• beurteilen die NS-Herrschaft vor dem Hintergrund der Ideen der Aufklärung <b>(UK)</b>,</li> <li>• beurteilen Kontinuitäten und Diskontinuitäten von Denkmustern und Wertesystemen am Beispiel der NS-Ideologie <b>(UK)</b>,</li> <li>• erörtern am Beispiel des Nationalsozialismus die Bedeutung von Strukturen und Einzelpersonen in der Geschichte <b>(UK)</b>,</li> <li>• bewerten an ausgewählten Beispielen abwägend Schuld und Verantwortung der Zeitgenossen <b>(UK)</b>,</li> <li>• beurteilen an ausgewählten Beispielen unterschiedliche Formen des Widerstands gegen das NS-Regime <b>(UK)</b>,</li> <li>• beurteilen die Funktion des nationalsozialistischen Ultrationalismus für die Zustimmung sowie Ablehnung unterschiedlicher Bevölkerungsgruppen zum nationalsozialistischen Regime <b>(UK)</b>.</li> </ul>
<p><b>Vergangenheitspolitik und „Vergangenheitsbewältigung“</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Umgang der Besatzungsmächte mit Dtl.: „Siegerjustiz“?</li> <li>- Die „zweite Geschichte“ zum Nationalsozialismus: „Vergangenheitsbewältigung“?</li> <li>- Wie erinnern? – Umgang mit der NS-Zeit in Gegenwart &amp; Zukunft</li> <li>- 12 Jahre NS-Diktatur: Ein Sonderfall der dt. Geschichte? Deutungen und Erklärungsansätzen zum Nationalsozialismus</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern Grundsätze, Zielsetzungen und Beschlüsse der Verhandlungspartner von 1945 sowie deren Folgeerscheinungen <b>(SK)</b>,</li> <li>• erklären den Umgang der Besatzungsmächte und der deutschen Behörden mit dem Nationalsozialismus am Beispiel der unterschiedlichen Praxis in den Besatzungszonen <b>(SK)</b>,</li> <li>• erklären den Umgang der deutschen Behörden mit dem Nationalsozialismus am Beispiel der unterschiedlichen Praxis in den beiden deutschen Teilstaaten <b>(SK)</b>,</li> <li>• <i>erläutern Entwicklungen und Tendenzen im Umgang mit der NS-Vergangenheit seit 1990, in Gegenwart und Zukunft (zu SK4)</i>,</li> <li>• erörtern die Stichhaltigkeit und Aussagekraft von unterschiedlichen Erklärungsansätzen zum Nationalsozialismus in historischen Darstellungen oder Debatten <b>(UK)</b>,</li> <li>• beurteilen, unter Beachtung der jeweiligen Perspektive, verschiedene historische Formen der kollektiven Erinnerung an die NS-Gewaltherrschaft, den Holocaust sowie die Verfolgung und Vernichtung von Minderheiten und Andersdenkenden <b>(UK)</b>.</li> </ul>

## Unterrichtsvorhaben IV:

### Zwischen Teilung und Einheit – Nation, staatliches Selbstverständnis und nationale Identität in Deutschland von 1945 bis heute

#### Inhaltsfeld:

Nationalismus, Nationalstaat und deutsche Identität im 20. Jahrhundert (IF 6)

Friedensschlüsse und Ordnungen des Friedens in der Moderne (IF 7)

#### Inhaltliche Schwerpunkte:

- Nationale Identität unter den Bedingungen der Zweistaatlichkeit in Deutschland
- Die Überwindung der deutschen Teilung in der Revolution von 1989
- Konflikte und Frieden nach dem Zweiten Weltkrieg

Kompetenzbereiche	Übergeordnete Kompetenzen Die Schülerinnen und Schüler...
<b>Methodenkompetenz</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• treffen selbstständig unter Offenlegung und Diskussion der erforderlichen Teiloperationen methodische Entscheidungen für eine historische Untersuchung (MK1),</li><li>• recherchieren fachgerecht und selbstständig innerhalb und außerhalb der Schule in relevanten Medien und beschaffen zielgerichtet Informationen zu komplexeren Problemstellungen (MK2),</li><li>• identifizieren Verstehensprobleme auch bei komplexeren Materialien und führen fachgerecht die notwendigen Klärungen herbei (MK4),</li><li>• wenden unterschiedliche historische Untersuchungsformen an (gegenwartsgenetisch, diachron, synchron, perspektivisch-ideologiekritisch, Untersuchung eines historischen Falls) (MK5),</li><li>• wenden, an wissenschaftlichen Standards orientiert, selbstständig Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK6),</li><li>• interpretieren und analysieren eigenständig sach- und fachgerecht nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten, Grafiken, Statistiken, Schaubilder, Diagramme, Bilder, Karikaturen und Filme und historische Sachquellen (u.a. Denkmäler) (MK7),</li><li>• stellen fachspezifische Sachverhalte auch mit hohem Komplexitätsgrad unter Verwendung geeigneter sprachlicher Mittel und Fachbegriffe/Kategorien adressatenbezogen sowie problemorientiert dar und präsentieren diese auch unter Nutzung elektronischer Datenverarbeitungssysteme anschaulich (MK9).</li></ul>
<b>Handlungskompetenz</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• beziehen differenziert Position in Debatten um gegenwärtige Verantwortung für historische Sachverhalte und deren Konsequenzen (HK3).</li><li>• entscheiden sich für oder gegen die Teilnahme an Formen der öffentlichen Erinnerungskultur und begründen ihre Entscheidung differenziert (HK4),</li><li>• nehmen, ggf. in kritischer Distanz, an der öffentlichen Geschichts- und Erinnerungskultur mit differenzierten eigenen Beiträgen teil (HK5)</li></ul>

mögliche Unterrichtsreihen	Konkretisierungsvorschläge	Konkretisierte Kompetenzschwerpunkte Die Schülerinnen und Schüler...
<b>Aus dem Ende ein Anfang? – Deutschland 1945 bis 1949</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Was soll aus Deutschland werden? – Pläne der Alliierten und die Besatzungsherrschaft</li> <li>- Deutschland 1945/46 – eine Gesellschaft am Rande des Zusammenbruchs?</li> <li>- Herausbildung der bipolaren Welt – der Kalte Krieg</li> <li>- Deutschland als Spielball im Ost-West-Konflikt?</li> <li>- Auf dem Weg zu zwei deutschen Staaten – ein Werk der Besatzungsmächte?</li> <li>- Die doppelte Staatsgründung – wer vertritt die Nation?</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern die Entstehung zweier deutscher Staaten im Kontext des Ost-West-Konfliktes <b>(SK)</b>,</li> <li>• beschreiben Hintergründe und Formen der Vertreibung nach dem Zweiten Weltkrieg und erläutern den Prozess der Integration von Flüchtlingen und Vertriebenen in die deutsche(n) Nachkriegsgesellschaft(en) <b>(SK)</b>,</li> <li>• erläutern die Entwicklung der internationalen Beziehungen nach dem Zweiten Weltkrieg <b>(SK)</b>,</li> <li>• bewerten den Prozess der Vertreibung und Integration unter Berücksichtigung unterschiedlicher Perspektiven <b>(UK)</b>,</li> <li>• beurteilen die besonderen Merkmale der Nachkriegsordnung nach 1945 im Zeichen des Kalten Krieges <b>(UK)</b>,</li> <li>• <i>erläutern die Herausbildung der bipolaren Welt und des Ost-West-Konflikts (SK)</i>,</li> <li>• beurteilen (Bsp. Potsdamer Konferenz, Berlin-Blockade) die Handlungsoptionen der politischen Akteure in der Geschichte Nachkriegsdeutschlands <b>(UK)</b>.</li> </ul>
<b>Nationale Identität und demokratisches Selbstverständnis unter den Bedingungen der Zweistaatlichkeit – die Bundesrepublik Deutschland (1949 – 1989)</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Vorrang der Einheit oder der Freiheit? – Westintegration in den 50er-Jahren</li> <li>- Neues Verhältnis zwischen Bürger &amp; Staat in den 60er-Jahren – Umgründung der Republik?</li> <li>- „Wandel durch Annäherung“? – die neue Außenpolitik der Bundesrepublik in den 70er-Jahren</li> <li>- „Mehr Demokratie wagen!“ – neue Innenpolitik der Bundesrepublik in den 70’ern?</li> <li>- Der RAF-Terrorismus – eine Gefahr für die Demokratie?</li> <li>- Die Neuen Sozialen Bewegungen in den 80er-Jahren – eine Gesellschaft im Wertewandel?</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern das staatliche und nationale Selbstverständnis der Bundesrepublik Deutschland, ihre Grundlagen und Entwicklung <b>(SK)</b>,</li> <li>• <i>erläutern die Entwicklung des staatlichen und nationalen Selbstverständnisses der Bundesrepublik Deutschland am Beispiel der Positionen bekannter Intellektueller, der Spiegel-Affäre und eines Vertreters der „68-er“ (SK)</i>,</li> <li>• <i>erläutern am Beispiel der Neuen Ostpolitik und der Neuen Frauenbewegung die außen- und innenpolitischen Umbrüche und die Entwicklung des staatlichen und nationalen Selbstverständnisses der Bundesrepublik in den 70er-Jahren (SK)</i>,</li> <li>• beurteilen (Bsp. Westintegration) Handlungsoptionen der politischen Akteure in der Geschichte Westdeutschlands nach 1945 <b>(UK)</b>,</li> <li>• <i>beurteilen und bewerten Anspruch und Wirklichkeit der Forderungen der Frauenbewegung nach Gleichberechtigung (UK)</i>,</li> <li>• <i>beurteilen und bewerten das Selbstverständnis von Protagonisten des RAF-Terrorismus (UK)</i>.</li> </ul>

<p><b>Nationale Identität und demokratisches Selbstverständnis unter den Bedingungen der Zweistaatlichkeit – die DDR (1949 – 1989)</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- „Völker, hört die Signale! ...“ – Aufbau des Sozialismus in der DDR als Beginn eines „anderen“ Deutschlands?</li> <li>- „Politiker, hört die Signale!“ – der Volksaufstand von 1953 in der DDR</li> <li>- Der Bau der Berliner Mauer 1961 – wie soll der Westen reagieren?</li> <li>- Der Beginn der „Ära Honecker“ 1971 – Aufbruch zur deutsch-deutschen Annäherung?</li> <li>- DDR auf Liberalisierungskurs? – der „real existierende Sozialismus“ zu Beginn der 70er-Jahre</li> <li>- Die Staatssicherheit in der DDR – Überwachung und „Zersetzung“</li> <li>- Die DDR in der Systemkrise? – Misswirtschaft, Repression und Opposition in den späten 70er- und 80er-Jahren</li> <li>- Alltag von Frauen in der DDR – ein gleichberechtigtes Leben?</li> <li>- Jugend in der DDR – eine „heile Welt der Diktatur“?</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern die Grundlagen und die Entwicklung des staatlichen und nationalen Selbstverständnisses der DDR, ihre Grundlagen und Entwicklung <b>(SK)</b>,</li> <li>• <i>beschreiben die ökonomische und ökologische Entwicklung sowie die Entstehung von Oppositionsbewegungen in der DDR (SK)</i>,</li> <li>• <i>beschreiben exemplarisch den Arbeits- und Lebensalltag von Frauen und Jugendlichen sowie den Stellenwert des Sports in der DDR (SK)</i>,</li> <li>• beurteilen an ausgewählten Beispielen (Bsp. Mauerbau, 17. Juni '53, Fall Biermann,...) Handlungsoptionen der nationalen und internationalen politischen Akteure in der Geschichte Ost- und Westdeutschlands zwischen 1945 und 1989 <b>(UK)</b>,</li> <li>• <i>beurteilen am Beispiel der Präambeln der drei Verfassungen und am Beispiel des Grundlagenvertrages das staatliche und nationale Selbstverständnis der DDR (UK)</i>,</li> <li>• <i>beurteilen und bewerten die Tätigkeiten der Staatssicherheit sowie deren Folgen und Auswirkungen auf die DDR-Gesellschaft (UK)</i>,</li> <li>• <i>beurteilen am Beispiel von Zeitzeugenaussagen die Gleichberechtigung von Frauen und den Lebensalltag von Jugendlichen in der DDR (UK)</i>.</li> </ul>
<p><b>Die Überwindung der deutschen Teilung – Ergebnis einer friedlichen Revolution?</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Das Ende des Kalten Krieges und die Auflösung der bipolaren Welt – revolutionäre Umbrüche dank Glasnost und Perestroika?</li> <li>- Der Fall der Mauer 1989 – das Ende der DDR?</li> <li>- Innere und äußere Aspekte der Wiederherstellung der staatli-</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• erklären die Ereignisse des Jahres 1989 und die Entwicklung vom Umsturz in der DDR bis zur deutschen Einheit im Kontext nationaler und internationaler Bedingungsfaktoren <b>(SK)</b>,</li> <li>• vergleichen nationale und internationale Akteure, ihre Interessen und Konflikte im Prozess 1989/1990 <b>(SK)</b>,</li> <li>• <i>erläutern die Voraussetzungen, Ursachen und Folgen der politischen Umbrüche in Osteuropa (SK)</i>,</li> <li>• <i>erklären die friedliche Revolution von 1989 im Kontext nationaler und internationaler Bedingungsfaktoren (SK)</i>,</li> </ul>



	<p>chen Einheit – ein „glücklicher Zufall“ der Geschichte?</p> <p>- „Mit der Einheit ist es wie mit der Demokratie: Sie ist nie fertig“ (Horst Köhler) – das Selbstverständnis des vereinten Dtls.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>erörtern mithilfe unterschiedlicher Deutungen den revolutionären Charakter der politischen Umbrüche in Osteuropa (UK),</i></li> <li>• beurteilen (Bsp. Vereinigungsprozesses) Handlungsoptionen der nationalen und internationalen politischen Akteurinnen und Akteure <b>(UK)</b>,</li> <li>• beurteilen die langfristige Bedeutung von Zweistaatlichkeit und Vereinigungsprozess für das nationale Selbstverständnis der Bundesrepublik Deutschland <b>(UK)</b>,</li> <li>• erörtern die Bedeutung der Veränderungen von 1989/90 für ihre eigene Gegenwart <b>(UK)</b>.</li> </ul>
--	--	--

## Unterrichtsvorhaben V: Wie kann Frieden gelingen? Ordnung und Sicherung des Friedens in der Moderne

### Inhaltsfeld:

Friedensschlüsse und Ordnungen des Friedens in der Moderne (IF 7)

### Inhaltliche Schwerpunkte:

- Europäische Friedensordnung nach den Napoleonischen Kriegen
- Internationale Friedensordnung nach dem Ersten Weltkrieg
- Konflikte und Frieden nach dem Zweiten Weltkrieg

Kompetenzbereiche	Übergeordnete Kompetenzen Die Schülerinnen und Schüler...
<b>Methodenkompetenz</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• treffen selbstständig unter Offenlegung und Diskussion der erforderlichen Teiloperationen methodische Entscheidungen für eine historische Untersuchung (MK1),</li> <li>• identifizieren Verstehensprobleme auch bei komplexeren Materialien und führen fachgerecht die notwendigen Klärungen herbei (MK4),</li> <li>• wenden unterschiedliche historische Untersuchungsformen an (gegenwartsgenetisch, diachron, synchron, perspektivisch-ideologiekritisch, Untersuchung eines historischen Falls) (MK5),</li> <li>• wenden, an wissenschaftlichen Standards orientiert, selbstständig Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK6),</li> <li>• interpretieren und analysieren eigenständig sach- und fachgerecht nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten, Grafiken, Statistiken, Schaubilder, Diagramme, Bilder, Karikaturen und Filme und historische Sachquellen (u.a. Denkmäler) (MK7).</li> </ul>
<b>Handlungskompetenz</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• entwickeln differenziert Handlungsoptionen für die Gegenwart unter Beachtung historischer Erfahrungen und der jeweils herrschenden historischen Rahmenbedingungen (HK2),</li> <li>• beziehen differenziert Position in Debatten um gegenwärtige Verantwortung für historische Sachverhalte und deren Konsequenzen (HK3).</li> </ul>

mögliche Unterrichtsreihen	Konkretisierungsvorschläge	Konkretisierte Kompetenzschwerpunkte Die Schülerinnen und Schüler...
<b>Friedenskonzepte und Friedensschlüsse im Vergleich</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Was ist ein (gelungener) Frieden? – Klärung und Diskussion eines Begriffs und von Friedenskonzepten</li> <li>- Der Wiener Kongress ein gelungener, der Versailler Vertrag ein misslungener Frieden? – Ein Vergleich der Friedensschlüsse</li> <li>- Friedenssicherung durch einen Völkerbund? Entstehung, Konzept und Scheitern eines völkerrechtlichen Bündnisses – Völkerbundes für die Friedenssicherung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• ordnen die Entstehung des Völkerbundes und der UNO in die ideengeschichtliche Entwicklung des Völkerrechts und internationaler Friedenskonzepte des 19. Und 20. Jahrhunderts ein <b>(SK)</b>,</li> <li>• <i>erklären den Begriff Frieden und entwickeln Kriterien, um einen Friedensschluss als gelungen zu bezeichnen (zu SK2)</i>,</li> <li>• erläutern das deutsche Verständnis von „Nation“ im jeweiligen historischen Kontext des 19. und 20. Jahrhunderts sowie der Gegenwart <b>(UK)</b>,</li> <li>• beurteilen die Bedeutung des Völkerbundes für eine internationale Friedenssicherung <b>(UK)</b>,</li> </ul> <p><u>im Sinne der Wiederholung und der Vernetzung:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern die europäische Dimension / des Dreißigjährigen Krieges und der Napoleonischen Kriege sowie die globale Dimension des Ersten und Zweiten Weltkrieges <b>(SK)</b>,</li> <li>• erläutern Grundsätze, Zielsetzungen und Beschlüsse der Verhandlungspartner von 1648 1815, 1919 und 1945 sowie deren jeweilige Folgeerscheinungen <b>(SK)</b>, erörtern den Stellenwert konfessioneller Fragen im Friedenvertrag von 1648 <b>(UK)</b>,</li> <li>• beurteilen vergleichend die Stabilität der Friedensordnungen von 1648, 1815 und 1919 <b>(UK)</b>.</li> </ul>
<b>Die Gegenwart als Friedensmaßstab?</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Sichert ein geeintes Europa den Frieden? – Die Entstehung und Beurteilung der Europäischen Gemeinschaft</li> <li>- Weltfrieden durch die Vereinten Nationen? – Skizzierung der Geschichte der Vereinten Nationen und Beurteilung der Chancen einer gegenwärtigen internationalen Friedenspolitik</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern den Prozess der europäischen Einigung bis zur Gründung der Europäischen Union <b>(SK)</b>,</li> <li>• beurteilen die Bedeutung der UNO für eine internationale Friedenssicherung <b>(UK)</b>,</li> <li>• beurteilen ansatzweise die Chancen einer internationalen Friedenspolitik vor dem Hintergrund der Beendigung des Kalten Krieges <b>(UK)</b>,</li> <li>• beurteilen die Bedeutung des europäischen Einigungsprozesses für den Frieden in Europa und für Europas internationale Beziehungen <b>(UK)</b>.</li> <li>• erörtern, unter welchen Bedingungen der Friede um Gegenwart und Zukunft gesichert werden könnte, bzw. ob Frieden eine Utopie ist <b>(UK)</b>.</li> </ul>

Stand: 18.08.2016 Grundlage: GOST 2015, SILP GOST 2015, Bsp. schulinternes Curriculum von Westermann GK 2015